№ 55.
Donnerstag,
den 9. Juli 1896.

Insertionsgebühr
Annoncenzeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile oder deren Raum 25 Pfg.

Erscheint jeden
Donnerstag und Sonntag.

Camener Zeitung

Volksfreund für Camen und Umgegend.

Expedition von J. Brombach in Camen.

Camen.
24. Jahrgang.

Abonnementspreis
für diese Zeitung mit der wöchentlich erscheinenden illustr. Beilage „Der Zeitspiegel" vierteljährlich 1 Mk. pränumerando.

Einzelne Nummer 10 ₰

Die Frauen und der Reichstag.

Im Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuches und in den Beschlüssen des Reichstages sind die Forderungen der Frauen hinsichtlich der rechtlichen Gleichstellung der beiden Geschlechter im wesentlichen unberücksichtigt geblieben. Die Majorität des Reichstags versagt der Ehefrau, im Widerspruch mit der ganzen sozialen Entwickelung der letzten Jahrzehnte, die wirtschaftliche und vermögensrechtliche Selbständigkeit, welche ihr in einem Kulturstaate zukommt, sie versagt ihr die Verwaltung und Nutznießung ihres eigenen Vermögens und zwingt sie dadurch auch wirtschaftlich in die Gewalt des Mannes. Die Reichstagsmehrheit versagt der Mutter die Ausübung der elterlichen Gewalt und nimmt ihr dadurch den durch das Gesetz begründeten Einfluß auf das Schicksal ihrer Kinder. Sie erschwert namentlich durch die auch in zweiter Lesung beschlossene Verweigerung der Trennung bei unheilbarer Geisteskrankheit, die Ehescheidung in einer Weise, daß die Bestimmungen vielfach sogar einen Rückschritt gegen das bisherige Recht bilden. Vergeblich haben warmherzige Verteidiger der Frauenrechte, die sich vor allem auf der linken Seite des Reichstags fanden, ihre Stimmen erhoben; die Mehrheit war zu einer Aenderung der Kommissionsbeschlüsse nicht zu bewegen.

Diese Beschlüsse haben in der Frauenwelt große Erbitterung erzeugt. Mit Bitterkeit wird darauf hingewiesen, daß der Reichstag für die Hasenfrage viel mehr Zeit übrig hatte und den Konservativen zu Willen Aenderungen vornahm, während die künftige Rechtsstellung von 25 Millionen Frauen die Reichstagsmehrheit herzlich gleichgiltig ließ. Die Führerinnen der deutschen Frauenbewegung, die dem Reichstag Petitionen mit vielen Tausenden von Unterschriften vorgelegt hatten, haben in letzter Stunde noch den Versuch gemacht, durch eine Protestversammlung auf den Reichstag in dritter Lesung einzuwirken. Am Montag abend v. W. fand in Berlin eine Versammlung statt, der gegen 2000 Personen, in der Mehrzahl Frauen, beiwohnten.

In allen Reden und in einer großen Zahl von Telegrammen und Zuschriften kam die Bitterkeit zum Ausdruck, mit der die Beschlüsse des Reichstages einen großen Teil der Frauenwelt erfüllen. Wiederholt kam der Gedanke zum Ausdruck, daß dieser Reichstag nicht ewig sein würde, daß in 2 Jahren Neuwahlen stattfinden und der neue Reichstag unter dem Einfluß der Frauen eine andere Physiognomie zeigen würde. Den Frauen und namentlich den Führerinnen der Frauenbewegung kann aber der Vorwurf nicht erspart werden, daß sie nicht früh genug die Protestbewegung entfesselt haben. Der Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuches ist längst bekannt, seit Monden hat die Kommission gearbeitet; kurz vor der zweiten Lesung erst setzte der Widerspruch der Frauen ein. Freilich hatte man es auch wohl in Frauenkreisen nicht für möglich gehalten, daß dieser Entwurf des Bürgerlichen Gesetzgesetzbuches mit so unendlichen wichtigen Bestimmungen in wenig Tagen durch die zweite und dritte Lesung gepeitscht werden könnte. Mögen die Frauen fortfahren, was hart und ungerecht ist zu bekämpfen, mögen sie aber auch warmherzig und opferfreudig die politischen Bestrebungen der Männer unterstützen, die für Bildung, Freiheit und Gleichheit in den harten politischen Kampf der Gegenwart eintreten.

* * *

Die Annahme des Margarine-Gesetzes

war die letzte Frucht, welche der Reichstag vor seiner Vertagung pflückte. Genau in der Form, welche die zweite Lesung der Vorlage gegeben hatte, gelangte sie zur Verabschiedung. Alle aufrichtigen Freunde der Landwirtschaft werden diese Lösung der viel umstrittenen Frage lebhaft bedauern, denn mit diesem Siege hat die Reichstagsmehrheit zugleich das Verdikt über das Gesetz selbst gesprochen. Es wird nach den Endbeschlüssen des Reichstags vom Bundesrat nicht angenommen werden.

Die Beschlüsse der zweiten Lesung, vor allem das Verbot des Färbens der Margarine und die Vorschrift über das Feilhalten von Butter und Margarine in getrennten Räumen hatten vielseitigen Widerspruch und einen wahren Petitionssturm für und wider veranlaßt. Bei der dritten Lesung lagen mehrere Anträge vor, welche die Vorlage noch weiter verschärfen wollten. Dahin gehört die Forderung, daß Gastwirte, Konditoren und Bäcker es in den Verkaufsstellen bezw. auf Speisekarten durch deutliche Aufschriften erkennbar machen sollten, falls sie zur Herstellung ihrer Waren und Speisen Margarine verwendet hätten.

Diese Anträge wurden zwar wieder zurückgezogen, aber auch in der Fassung der zweiten Lesung ist das Gesetz für die verbündeten Regierungen unannehmbar geworden, und die Reichstagsmehrheit handelte nicht in ihrem Interesse, daß sie trotz einer eindringlichen Warnung vom Bundesratstische her ihre früheren Beschlüsse sämtlich aufrecht erhielt. Die Reichsregierung ist bei ihrer Vorlage von der Absicht ausgegangen, den unlautern Wettbewerb der Margarine mit der Butter zu bekämpfen, nicht aber die Herstellung und den legitimen Verkauf der ersteren zu schädigen. Von diesem Standpunkt erschien ihr das Färbeverbot und die Trennung der Verkaufsräume als zu weitgehend, das Färbeverbot außerdem als nicht gerecht, so lange nicht auch das Färben der Butter verboten sei.

Die Minister von Bötticher und von Hammerstein legten die Beweggründe der verbündeten Regierungen für ihre Stellung zu dem Gesetz sachlich und überzeugend dar. Die Zentrumspartei ließ trotzdem ihr Festhalten an den Beschlüssen der zweiten Lesung erklären, und so wurde das Gesetz füglich durch eine aus der Rechten, dem Zentrum, den Welfen, den Polen und zwei Nationalliberalen bestehende Mehrheit — ein Schuß ins Leere — trotzdem angenommen.

Deutschland.

— **Ueber die Thätigkeit des Kaisers als Konstrukteur für Kriegsschiffe** äußerte sich Admiral Hollmann bei dem Festmahl im Offizierkasino in der Ansprache, welche dem Kaiser zu dem bekannten Trinkspruch Veranlassung gab, wie folgt: „Wie oft habe ich beim Betreten des Arbeitszimmers Ew. Majestät über die Pläne des Schiffes gebeugt gefunden, mit prüfendem Auge den Linien der Konstruktion folgend und die Eigenschaften des Schiffes abwägend, immer darauf bedacht, das Bessere an die Stelle des Guten zu setzen."

— **Die Ablehnung des Lehrerbesoldungsgesetzes** im Herrenhause hat weittragende Bedeutung in Regierungskreisen erhalten. Selbst Finanzminister Dr. Miquel ist von dem Schicksal dieser Vorlage nicht unberührt geblieben, da man ihm die Schuld beigemessen hat, zu wenig Entgegenkommen in Bezug auf die finanzielle Belastung der großen Städte gezeigt zu haben. In einer offiziellen Aussprache ist diese Empfindung scharf zum Ausdruck gebracht worden. Dr. Miquel hat hierauf thatsächlich vor acht Tagen gebeten, von seinem Posten zurücktreten zu dürfen. Der Kaiser hat aber in allergnädigster Form dieses Gesuch abgelehnt.

— **Der Oberhof- und Domprediger Dr. Rudolf Kögel** ist Mittwoch früh im 68. Lebensjahre gestorben. Nur wenige Jahre hat er im Ruhestande gelebt, nachdem ihn schwere körperliche Leiden daran gehindert hatten, seines geistlichen Amtes weiter zu walten. Eine hohe Bedeutung hatte Dr. Kögel durch seine Vertrauensstellung bei Kaiser Wilhelm I.

— **Achtzehn Minister** sind seit dem Regierungsantritt des Kaisers verabschiedet worden, nämlich 2 Justizminister, 3 Kriegsminister, 2 Landwirtschaftsminister, 3 Kultusminister, 3 Minister des Innern, 2 Minister des Auswärtigen und Reichskanzler, 1 Minister ohne Portefeuille, 1 Finanzminister, 1 Minister der öffentlichen Arbeiten und nunmehr 1 Minister für Handel und Gewerbe.

— **Der Vizekönig Li-Hung-Tschang** verließ am Sonnabend den deutschen Boden, um seine europäische Studien- und Geschäftsreise fortzusetzen. Damit findet, so schreibt die Voss. Ztg., eine Episode ihren Abschluß, auf die jeder selbstbewußte Deutsche nur mit sehr gemischten Gefühlen zurücksblicken kann. Gewiß war es ein Gebot politischer und geschäftlicher Klugheit, dem einflußreichen Vertrauensmann des Kaisers von China einen höflichen, ja auszeichnenden Empfang zu bereiten. Aber man hat darin denn doch beträchtlich zuviel des Guten gethan, vielleicht mehr, als der Würde eines so mächtigen Kulturvolkes, als es Deutschland ist, angemessen, jedenfalls mehr, als dem überaus gewitzten Vertreter des hochmütigsten Volkes der gelben Rasse gegenüber klug war. Man hat Li-Hung-Tschang in der Reichshauptstadt Ehren geboten, als wäre er der allmächtige Herrscher, nicht blos ein Beamter des „Reiches der Mitte", der von heute auf morgen zum zweiten Male seine gelbe Jacke und alle Macht verlieren kann, und draußen in der Provinz hat man sich bemüht, das Berliner Beispiel womöglich noch zu überbieten. Fürst Bismarck hätte in den Tagen seines höchsten Glanzes in Stettin, Essen, Köln und anderen Zentren des deutschen Gewerbfleißes nicht glänzender aufgenommen werden können, als Li-Hung-Tschang, für den in Deutschland, nicht etwa in China, die Schmeichelbenennung „der Bismarck Chinas" erfunden worden ist. Gar seltsame, für die deutsche Nation nicht eben schmeichelhafte Gedanken müssen dem schlauen Menschenverächter aus dem Reiche des Zopfes gekommen sein, wenn er die Träger der stolzesten Namen der deutschen Industrie sich um ihn bemühen sah, wie um einen Wunderthäter, der nur zu winken braucht, auf daß ein gewaltiger Goldstrom sich in ihre Taschen ergieße. Man behauptet, Li-Hung-Tschang beschäftige sich viel mit europäischen Dingen und lasse sich über den Inhalt der wichtigsten europäischen Blätter auf dem Laufenden erhalten. Dann mußte er auch wissen, welche Stimmung noch vor wenigen Wochen überall in Deutschland in Bezug auf China geherrscht hat. Da mag es ihm denn nun gar verwunderlich erschienen sein, wie sein bloßes Erscheinen und die Vermutung er komme mit einem großen Portemonnaie", ausgereicht hatten, an manchen Orten und bei manchen Leuten eine förmliche Begeisterung für China zu erzeugen, die sich in den überschwänglichsten Formen kundgab. Von dem Stolz und der Ueberzeugungsfestigkeit der Deutschen kann er keine sonderlich günstige Vorstellung gewonnen haben. Man hat nicht viel von praktischen Erfolgen der Ehrenüberhäufung vernommen, die man dem chinesischen Staatsmanne angedeihen ließ, der erwartete Goldregen ist vorläufig ausgeblieben, nur spärliche Gewinner, dagegen eine sehr große Zahl Enttäuschter blicken ihm nach, da er die deutsche Grenze überschreitet. Der Li-Hung-Tschang-Enthusiasmus dürfte einen Katzenjammer hinterlassen, der kaum irgendwo wirklichem Mitgefühl begegnen wird; die ihn haben, haben ihn redlich verdient.

— **Das Urteil im Prozeß Hermann Friedmann** lautet auf sechs Jahre Zuchthaus und sieben Jahre Ehrverlust. Die Geschworenen haben ihm mildernde Umstände versagt. Rechtsanwalt Fritz Friedmann ist in diesem Prozeß moralisch mit gerichtet worden, er war mit angeklagt, denn als der Klügere mußte er diese Verhältnisse kennen, und er hätte rechtzeitig Einhalt thun, seinen Vetter davor bewahren können, in sein Verderben hineinzurennen. Er hat es nicht gethan, sondern hat den Dingen ihren Lauf gelassen, ja aus ihnen Vorteil gezogen.

Einen ganzen Tag der Verhandlungen haben die Plaidoyers und im Anschluß an sie die Urteilsbegründung in Anspruch genommen. Ehe die Geschworenen sich zur Beratung zurückzogen, spielte sich, wie im Gerichtsbericht erwähnt, eine in den Annalen der Gerichtsverhandlungen im Kriminalgericht zu Moabit nahezu unerhörte Szene ab, deren Eindruck auf sentimentale Gemüter nicht gering war. Der Angeklagte that einen Fußfall vor den Geschworenen, er beschwor sie im Namen seiner Kinder, ihn vor dem Zuchthaus zu bewahren.

— **(Prozeß Wehlan.)** Der Disziplinarhof in Leipzig verwarf im Revisionsverfahren im Prozeß Wehlan beide Revisionen. Es bleibt also bei dem in erster Instanz erkannten Urteil, wonach Wehlan zu 500 Mk. und Versetzung in ein anderes Amt von gleichem Range verurteilt wurde. Die Kosten wurden zur Hälfte dem Staat, zur Hälfte dem Angeklagten auferlegt.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

— **(Neues Repetiergewehr.)** Aufsehen macht in Wien eine angeblich von zuständiger Seite stammende Mitteilung eines dortigen Blattes über die Einführung eines neuen Repetiergewehres in der österreichisch-ungarischen Armee. Das Repetiergewehr M. 1895 heißt „Waffe" und wird das leichteste Gewehr aller Armeen sein. Eine Bestätigung dieser Meldung liegt nicht vor.

Frankreich.

— **Die italienische Bevölkerung** in Nizza, im Süden Frankreichs, wird in aller Stille ausgetrieben. Alle Italiener in städtischen Diensten, besonders die Musiker der Stadtkapelle, die Straßenbesprenger und die Portiers sind entlassen worden. Die Erlaubnis, Erfrischungen in den Straßen feilzuhalten, Mietkutschen zu fahren u. s. w. wird den Italienern nicht erneuert.

— **Für den Aufenthalt Li-Hung-Tschangs** (der augenblicklich in Amsterdam weilt) werden auch in Paris Vorbereitungen getroffen. Der Präsident sowie sämtliche Minister geben deshalb feierliche Diners. Der Vicekönig besucht die Waffenfabriken und wohnt am 14. Juli einer Truppenschau bei.

Belgien.

— **(Das Anwachsen des Sozialismus.)** Die Teilnahme an den Wahlen in Brüssel war besonders stark. Das Anwachsen des Sozialismus ruft allgemeine Besorgnis hervor. — Die jüngsten Wahlen sind sowohl in der Hauptstadt als in der Provinz ohne Ruhestörung verlaufen. Um 10 Uhr Abends wurde folgendes Resultat festgestellt: Die Sozialisten erhielten 56,043, die Katholiken 48,627 und die Liberalen 27,047 Stimmen. Eine Stichwahl zwischen den Sozialdemokraten und Katholiken ist wahrscheinlich. In Antwerpen ist der Sieg den Katholiken gesichert. In den vlämischen Provinzen siegten die Katholiken ebenfalls, jedoch haben die Sozialdemokraten daselbst große Fortschritte gemacht.

— In Belgien haben am Sonntag 77 Neuwahlen zur Deputiertenkammer stattgefunden. Nach den bis jetzt vorliegenden Zahlen dürfte es in Brüssel zu Stichwahlen zwischen den von den Radikalen und Sozialisten gemeinsam aufgestellten Kandidaten und den 18 klerikalen Kandidaten kommen, welche bis jetzt die Sitze inne hatten.

Aus freier Wahl.

Novelle von Ernst Golling.

(Schluß.)

Alice saß am Fenster und blickte mit trüber Miene auf die Straße hinab. Sie hatte soeben vom Justizrat Brunnow die Nachricht vom Tode ihres Gatten erhalten; nun war sie frei, aber ein Grab hatte sich dazu öffnen müssen. Es schien ihr, als ob ihr künftiges Leben öde und hoffnungslos sein würde, wer liebte sie und wem sollte sie ihr liebebedürftiges Herz zuwenden?

Bei Friedrichs Eintritt wandte sie sich langsam um, sie fuhr beinahe entsetzt in die Höhe und starrte ihn an, als sähe sie einen Geist.

„Sie — Sie kommen noch zu mir?!"

Zögernd und schüchtern näherte er sich. „Vergeben Sie mir meine Rücksichtslosigkeit von gestern, Alice," bat er, „und verzeihen Sie es mir, daß ich nach dem Vorgefallenen wage, Ihnen nochmals unter die Augen zu treten, aber ich mußte Sie sprechen."

„Was haben Sie mir noch zu sagen, Herr Baron?"

„Daß ich Dich liebe, Alice!" hätte er rufen mögen, aber ihr stolzes, abweisendes Wesen und der harte, kalte Ton ihrer Worte nahm ihm den Mut. Und doch verbarg sie unter dieser angenommenen Kälte nur die Qualen ihres Herzens. Nicht um die Welt hätte sie ihn dieselben merken lassen. Warum leuchtete ihr heute aus seinen Augen ein Gefühl entgegen, daß sie einst vergeblich in denselben gesucht hatte? Was sollte das jetzt noch, nachdem er sie gestern mit so unbarmherziger Verachtung behandelt hatte? Sie verlangte nicht mehr nach neuen Kämpfen und Schmerzen, sie wollte Ruhe und Vergessenheit.

„Meine Mutter läßt Sie bitten, zu ihr zu kommen," begann Friedrich mit weichem innigen Ton, „sie sehnt sich nach Ihnen."

„Ich fühle mich hier sehr wohl und habe keine Ursache, nach Raven zu gehen," kam es bitter und trotzig über ihre Lippen. Sie verneigte sich, ihm damit andeutend, daß sie die Unterredung abzubrechen wünsche.

Jetzt verließ Friedrich seine mühsam erhaltene Selbstbeherrschung. „Alice! sei barmherzig!" rief er, ihre Hand erfassend, „ich kann den Gedanken nicht ertragen, daß wir Dich ganz verlieren sollen!"

„Ich verstehe Sie nicht," sagte sie anscheinend ganz unbewegt und zog ihre Hand zurück. „Sie haben mich niemals leiden mögen und meine Rückkehr nach Raven würde also Ihre Mutter ihres letzten Sohnes berauben; denn — Sie sagten es ja selbst — es ist kein Raum für uns Beide unter einem Dache!"

„O vergieb mir das harte Wort, Alice!" flehte er mit zitternder Stimme, „vergieb mir den Hochmut, der so viel Elend über uns Beide gebracht hat. Ich war blind, ich stieß mein Glück von mir, um mich verzehrend danach zu sehnen, seit es mir unerreichbar geworden. Kannst Du jetzt noch mein Geständnis anhören, ohne zu zürnen, Alice — das Geständnis, daß ich Dich liebe und Dich immer geliebt habe?"

Alices Herz schlug angstvoll. „Sie verschmähten mich einst, Friedrich!"

„Ja, ich verschmähte Dich, um Dich desto heißer zu begehren! Der erste Blick, den ich an jenem Tage auf Dich warf, machte mich auf immer zu Deinem Sklaven. Wie ein Verzweifelter wehrte ich mich gegen diese Liebe. Du wurdest Roberts Braut, ich sah, welche rasende Leidenschaft für Dich ihn verzehrte, und ich ging zum zweiten Male aus dem Vaterhause, das erdrückende Bewußtsein mit mir nehmend, daß meine eigene Schuld mich zum Gehen verdammte. Was ich seitdem gelitten, wie ich gegen meine Liebe ankämpfte und doch in heißer Sehnsucht nach Dir verging, das, Alice, kann ich nicht beschreiben!"

Sie warf einen schnellen Blick auf sein Gesicht — es verriet ihr die strenge Wahrheit seiner Worte, und mitten aus der Bitterkeit ihres Herzens quoll warm empor die Alles verzeihende Liebe.

„Ihre Mutter soll mich nicht umsonst gerufen haben," sagte sie leise, „ich komme."

„O, Alice, sage mir nur das Eine, ob Du mich liebst!"

„Seit ich Dich kenne, Friedrich, habe ich Dich geliebt!"

Mit einem Jubelruf stürzte er auf sie zu, schloß sie fest in seine Arme und bedeckte ihren Mund, ihre Augen, ihre Stirn mit heißen Küssen.

„Jetzt halte ich es nicht mehr für eine Schmach, aus Deinen Händen alles zu nehmen, was Du mir bietest. Ich wollte nichts, so lange ich Dich nicht liebte, Alice; aber ich habe es längst begriffen, daß Derjenige, dem Du Dein Herz schenkst, damit einen so großen Reichtum empfängt, daß es nur noch wenig auf sich hat, wenn er sich's gefallen lassen muß, dadurch auch der Herr Deiner Güter zu werden."

„Ich danke Dir für diese Worte, Friedrich", sagte Alice innig, denn erst jetzt kehrte völliges Vertrauen in ihr Herz zurück.

„Und — Robert?" fragte er, sie besorgt und forschend anblickend, „hast Du ihm vergeben? Seine Liebe war zugleich Schuld und Entschuldigung für ihn. Er hat mit dem Tode den Uebergriff gesühnt, den er sich erlaubte, als er Jugend und Schönheit an sein elendes, krüppelhaftes Dasein ketten wollte, und sein letztes Wort war ein Segenswunsch für Dich, Alice und — für mich."

„Ich habe ihm längst verziehen," entgegnete Alice mit Thränen in den Augen. „Es scheint mir, als fiele ein großer Teil der Schuld auf mich zurück; ich versprach, ihn zu lieben, und sah zu spät, daß ich mein Versprechen nicht halten konnte. Mir nimmt es darum eine drückende Last von der Seele, daß Robert nicht unausgesöhnt mit mir gestorben ist."

„Ehren wir sein Andenken", sagte Friedrich und drückte die Geliebte fest an seine Brust.

— Treffend. Zwei amerikanische Wanderprediger halten in einem wegen der Knauserigkeit seiner Einwohner allgemein bekannten Orte unter freiem Himmel eine Betversammlung ab. Nach beendigtem Gottesdienste läßt einer der Geistlichen seinen Hut als Klingelbeutel unter den Zuhörern herumgehen. Leer kommt er in seine Hände zurück. „Wohlan denn," sagt er zu seinem Begleiter, „laßt uns Gott danken." — „Wofür?" wirft dieser ein, entrüstet über die Erfolglosigkeit der Sammlung. — „Daß wir den Hut wieder haben."

— Durch eine **Pulverexplosion** in einem Lütticher Bergwerke wurden mehrere Personen getötet.

Großbritannien.

— **Das Projekt der deutsch-ostafrikanischen Bahn** von Dar-es-Salaam nach dem Viktoria Nyanza hat in England einen ähnlichen Plan gezeitigt. Das Unterhaus nahm am Donnerstag mit 275 gegen 55 Stimmen eine Resolution an, durch welche die Regierung ermächtigt wird zur Aufnahme einer durch jährliche Rückzahlungen zu tilgenden Schuld im Betrage von 3 Millionen Pfund Sterling für den Bau einer Eisenbahn von Mombasa nach Ugunda. — Die Daily News sagen in einer Besprechung der beiden Projekte: „Je mehr Eisenbahnen, desto besser. Es ist genügend Raum in Ostafrika für beide. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß der deutsche Eisenbahnplan in jeder Beziehung von Erfolg begleitet sein wird, aber man kann wohl mit aller Sicherheit voraussagen, daß der englische Zug zuerst an dem Ufer des Nyanza eintreffen wird."

Italien.

— **Crispi** telegraphierte aus Neapel an die „Riforma": Der Dreibund ist von Natur ein defensiver, nicht aggressiver Vertrag, wodurch die drei Mächte ihren gegenwärtigen Besitzstand garantieren. Ich habe daran, während ich Minister war, in keiner Weise mitgewirkt, ich hatte nicht einmal Gelegenheit, ihn in Anwendung zu bringen. Der Vertrag wurde 1882 von Mancini abgeschlossen, 1886 von Robilant auf 5 Jahre, hierauf von Rudini auf 12 Jahre erneuert. Er hatte das Ergebnis, daß der Friede erhalten blieb. Er war eine heilbringende Wohlthat für das von so vielen Fragen und Leidenschaften erregte Europa. Ich fühle die Pflicht, dies in einem Augenblick zu erklären, wo Parteigeist den Glauben zu erwecken sucht, es beständen möglicherweise zwei Bündnisverträge, einer, den ich beobachtet hätte, und einer, den meine Gegner zu beobachten beabsichtigen, oder von dem es so aussieht, als wollten sie ihn beobachten.

Rußland.

— **Zum Arbeiterausstand in Petersburg** gehen der „Köln. Ztg." zwei vom Bunde zum Kampfe für die Befreiung der Arbeiterklasse veröffentlichte Flugblätter zu, die an die gesamten russischen Arbeiter gerichtet sind, und die beweisen, daß es sich entschieden nur um eine von langer Hand von geschickten Agitatoren vorbereitete allgemeine Arbeiterausstandsbewegung handelt, die der russischen Regierung sehr viele böse Stunden bereiten dürfte. Die Regierung ist eifrigst bemüht, die ausstehenden 20 000 Spinner zur Arbeit zurückzuführen, und gab das feste Versprechen, gleich nach der Rückkehr des Kaisers für die schnellste Erfüllung berechtigter Wünsche zu sorgen.

— **(Judenhetze.)** Aus Odessa kommt die Kunde von einer schlimmen Judenhetze in Mizabisch Gouvernement Kiew. Ein jüdischer Schankwirt hatte einen Offizier beleidigt, der sich rächte, indem er einen Sergeanten mit 100 Soldaten in die Stadt schickte mit der Weisung, den Juden derb zu züchtigen. Sechs Stunden später war die Stadt kaum wiederzuerkennen. Fast alle Judenhäuser wie auch viele von Christen bewohnte waren zerstört oder arg beschädigt, die Straßen mit zertrümmerten Möbeln und Hausgerät gefüllt, Frauen und Mädchen vergewaltigt, mehrere Personen getötet oder vermißt, sehr viele mehr oder minder ernst verwundet. Die Militärbehörden leiteten eine Untersuchung ein, der schuldtragende Offizier und die Soldaten wurden verhaftet und nach der Festung Kiew gebracht.

Asien.

— **Die japanische Regierung** beabsichtigt, eine Stahlgießerei durch die englische Firma Armstrong u. Co. einrichten zu lassen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Das Material soll in den ersten Jahren aus England eingeführt werden, und ebenso sollen von den zu beschäftigenden Arbeitern 20 Prozent von England kommen, während die andern 80 Prozent aus Japanern bestehen werden. Ferner soll für den Fall, daß eine neue Waffe in England erfunden wird, dieselbe ebenfalls in dem Werke von Japan für dieses Land gefertigt werden. Für eine festgesetzte Zahl von Jahren muß die japanische Regierung der Gesellschaft einen bestimmten Zuschuß gewähren, nach Ablauf dieser Zeit werden die Werke von der japanischen Regierung für eigene Rechnung übernommen und fortgeführt. Die Gründe, warum Deutschland nicht den Vorzug erhalten hat, sind nicht bekannt.

— **(Drusenaufstand in Hauran.)** Eine militärische Expedition von 600 Mann wurde abgesandt, um die drusischen Banden, welche Unruhen gestiftet hatten, zu züchtigen. Das Militär wurde durch die Aufständischen in der Nähe von El Sweidah angegriffen, 450 Mann wurden getötet, der Rest von 150 Mann wurde gefangen genommen.

— **(Hungersnot.)** Die letzte Post aus Tonking (China) bringt haarsträubende Einzelheiten über die Verheerungen, die eine Hungersnot unter der dortigen Bevölkerung anrichtet, besonders in den Norddistrikten. Seit sieben Monaten giebt es keinen Reis mehr. In mehreren Städten der Provinz haben die Bauern die Magazine gestürmt. Täglich kommen zahlreiche Todesfälle infolge Hungertyphus vor.

Kolonien.

— **(Kanibalen.)** Die General-Direktion der Brüsseler Kongo-Handelsgesellschaften erhielt die amtliche Mitteilung, das einer ihrer Faktorei-Vorsteher von seinen schwarzen Arbeitern ermordet und aufgefressen worden sei, und daß ein benachbarter Faktorei-Vorsteher, der ihm zu Hülfe eilen wollte, durch einen Pfeilschuß schwer verwundet wurde.

Westfalen und Rheinland.

* **Camen. (Zur Erinnerung.)** Am 5. Juli 1832 schwang sich der deutsche Bundestag wieder einmal zu einer „That" auf, selbstverständlich zu einer, die sich gegen das Volk richtete, das immer noch die deutsche Einheit zu wünschen und zu erstreben sich vermaß. Am genannten Tage wurden zur „Aufrechterhaltung der gesetzlichen Ordnung und Ruhe" alle außerordentlichen Volksversammlungen und Volksfeste ohne Genehmigung der Regierung verboten, ferner das Halten von politischen Reden auf erlaubten Versammlungen, das Tragen von Kokarden von anderer, als der Landesfarbe, die Errichtung von Freiheitsbäumen, Fahnen und überhaupt jede Demonstration. Gleichzeitig ward eine Beschränkung des deutschen Buchhandels in Hinsicht auf die im Ausland gedruckten Werke und Zeitschriften politischen Inhalts beschlossen und wurden dieselben einer Nachzensur unterworfen.

Vor 250 Jahren, am 6. Juli 1646, ist der berühmte deutsche Philosoph G. W. Freiherr v. Leibniz geboren, ein Mann von größter Bedeutung, nicht nur für seine Zeit, sondern auch für spätere Geschlechter.

Ein Sittenbild aus vergangener Zeit. Am 7. Juli 1455 wurde von dem Ritter Kunz v. Kaufungen der sächsische Prinzenraub begangen. Als der Kurfürst Friedrich der Sanftmütige von Sachsen sich weigerte, die großen Ansprüche des Ritters zu erfüllen, überfiel dieser nächtlicherweile mit einigen Vertrauten das Schloß zu Altenburg, während der Kurfürst abwesend war, und raubte vor den Augen der verzweifelten Mutter die beiden Prinzen Ernst und Albert. Der erstere wurde schon folgenden Tages durch die Geistesgegenwart des Köhlers Schmidt, der letztere nach einigen Tagen durch freiwillige Auslieferung gerettet, Kunz von Kaufungen aber wurde auf dem Wege nach Böhmen festgehalten und bereits sieben Tage nach der That hingerichtet.

■ **Camen. (Generalversammlung des Krieger- und Landwehrvereins.)** Am letzten Sonntag abend fand im Vereinslokale eine von ca. 50 Mitgliedern des Krieger- und Landwehr-Vereins besuchte General-Versammlung statt. Die Leitung der Versammlung lag in den bewährten Händen des Vorstands-Mitgliedes Kamerad Ebbinghaus, da der 1. und 2. Präses am Erscheinen verhindert waren, und wurde eröffnet mit einem Hoch auf Se. Majestät unsern Kaiser. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Aufnahme eines Kameraden, der z. Zt. noch in Südcamen wohnt, demnächst aber nach hier verziehen wird, seitens der General-Versammlung gutgeheißen. Zu 1 der Tagesordnung wurde nach dem erstatteten Bericht der Revision über den Befund der Jahresrechnung von 1895 dem Rendanten Entlastung erteilt. Das Aufnahmegesuch eines, jetzt über 50 Jahre alten, früheren Mitgliedes wurde mit der Bedingung genehmigt, daß auf die frühere Mitgliedschaft des betr. Kameraden Rücksicht nicht zu nehmen ist, vielmehr die Aufnahme gemäß den Satzungen als neu zu erfolgen hat. Die Feier des Jahresfestes wurde auf den 16. August festgesetzt. Abends vorher findet Zapfenstreich statt. Am Festtage selbst wird Mittags von ½12 bis ½1 Uhr konzertiert; der Festzug fällt fort. Nachmittags von 3 Uhr ab wieder Konzert und Abends 7 Uhr Beginn des Festballes. Bezüglich des Preisschießens wurde beschlossen, dasselbe im September cr. abzuhalten, der Tag ist noch nicht fest bestimmt; aus der Vergnügungskasse werden dazu für Musik bis zu 50 Mark, für Preise 60 Mark und die Kosten für Schießmaterial genommen; jeder wer sich am Schießen beteiligt, zahlt 50 Pfg. Die Versammlung, die im Ganzen recht anregend verlief, wurde erst gegen 12 Uhr geschlossen.

* **Camen. Die hiesige Sparkasse** hatte im ersten Halbjahr 1896 eine Gesamteinnahme von 952 275,22 Mk., darunter sind neue Einlagen mit 512 717,01 Mk., Zinsen von Aktiv-Kapitalien 49 964,04 Mk., zurückgezahlte Aktiv-Kapitalien 281 585,— Mk., sonstige Einnahmen 96 732,87 Mark, Mietseinnahmen 11 276,30 Mk. Die Gesamtausgabe betrug 882 752,06 Mk., davon sind neu ausgeliehen 311 565,90 Mk, an Einlagen wurden zurückgezahlt 536 778,64 Mk., an Zinsen wurden ausgezahlt 2874,85 Mark, die sonstigen Ausgaben betrugen 31 532,67 Mk., der Gesamtumschlag betrug 1 835 027,28 Mk. oder durchschnittlich pro Monat 305 837,88 Mark.

* **Camen. (Blumenspenden bei Trauerfällen.)** Der süddeutsche Gärtnerverband wendet sich in einem längeren Protest gegen die in der letzten Zeit „von der Geistlichkeit und einigen religiösen Vereinen" ausgehenden Bestrebungen, die eine Einschränkung der Blumenspenden bei Trauerfällen herbeiführen wollen, und sagt darüber: „Man hat nicht daran gedacht, daß man dabei ein in der Schule als charakter- und seelenveredelndes Motiv wieder aus dem Herzen des Menschen entfernen will. Auch ist es nicht recht, daß man einem ehrsamen Gewerbestand seinen Lebensfaden unterbinden will, wie hier in diesem Falle der Kunstgärtnerei. Von den mehr als 20 000 deutschen Gärtnern haben mindestens 10,000 die Blumenbinderei in ihren Betrieb aufgenommen. Die Zahl der dabei beschäftigten Binder, Binderinnen, Gärtnergehülfen, Lehrlinge und Tagelöhner wird auf 35—40,000 geschätzt. Hierzu kommt eine große Anzahl Handlungen mit lebendem und totem Bindematerial, die dazu gehörige Drahtindustrie, die Töpferei, die Holzwarenindustrie, die Etiquetten und Blumenstäbe bestellt, 2c. 2c. Schließlich wird der Personen gedacht, die sich durch das Sammeln und den Verkauf von Moos, Waldgrün, Feld- und Waldblumen, sowie Kranz- und Guierlandenbinden ernähren. Es sind dies meistens arme alte Leute, Witwen und Invaliden, die der Armenpflege nicht zur Last fallen wollen. Dies würde aber der Fall sein, wenn man sie durch Verminderung der Blumenspende ihrer Existenz beraubt. Die beabsichtigte Verminderung des Blumenschmucks bedeutet „eine Schädigung des religiösen Gefühls und die Bedrückung eines stets göttlich gesinnten, staatstreuen und arbeitsamen Gewerbestandes, und dies gerade zu einer Zeit, wo man für Religion, Sitte und Ordnung großes Interesse bekundet." Es ist also nach Ansicht des süddeutschen Gärtner-Verbandes viel wichtiger, die Blumenliebhaberei neu zu beleben, als sie den Menschen zu entfremden.

? **Camen. (Einbrecher.)** In der Nacht von Samstag auf Sonntag haben Diebe versucht, in den Stall des Wirts Fr. Sprick einzubrechen. Dieselben haben jedenfalls den Hühnern einen Besuch abstatten wollen und sind aus Unkenntnis in den Schweinestall geraten. Der Stall war erbrochen und liefen die Borstentiere auf der benachbarten Wiese herum. Seit Jahresfrist ist Herr Sprick schon mehrmals vermittelst Einbruch bestohlen worden.

— In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde dem Hause des Herrn L. Rumpf, Oststraße, ebenfalls von einem Einbrecher Besuch abgestattet. Durch das Geschrei einer von dem Geräusch erwachten Bewohnerin des Hauses verscheucht, entfloh der Spitzbube unter Zurücklassung seiner Schuhe und Mütze. Hoffentlich führen diese Gegenstände zur Entdeckung des nächtlichen Besuchers.

r **Kolonie,** 8. Juli. **(Gesangfest.)** Der Gesangverein „Einigkeit" feierte am letzten Sonntag in dem schön ausgestatteten neuerbauten Saal des Herrn W. Korte ein Gesangfest, zu dem mehrere auswärtige Vereine eingeladen waren. Der Vorsitzende des festgebenden Vereins hieß die Erschienenen herzlich willkommen und danach wurde das Konzert eröffnet. Instrumental- und Gesangvorträge wechselten in bunter Reihenfolge. Eine imposante Leistung bildeten die beiden Chorlieder, auch die Einzelvorträge gelangen recht gut. Das Publikum kargte nicht mit seinem Beifall, sondern spendete denselben lebhaft und reichlich. Die Leistungen der Kuglerschen Kapelle aus Aplerbeck verdienen ebenfalls hohe Anerkennung. Der Dirigent des festgebenden Vereins, Herr Lehrer Krüsemann, ergriff am Schluß des Konzerts das Wort zu einer längeren Rede, die in einem begeistert aufgenommenem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser ausklang. Nunmehr begann der Festball. Das ganze Fest, von keiner Störung unterbrochen, verlief in schöner, angenehmer Weise und wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Hamm, 6. Juli. **(Neues Kohlenflötz.)** Vorgestern wurde zwischen Pelkum und Hamm in der Nähe der Windmühle auf dem dem Oekonomen und Gastwirt Schimmelschulte zu Pelkum gehörenden Grundstück durch die Firma H. Lilje, Ibbenbüren (Tiefbohrgeschäft) ein mächtiges Kohlenflötz in einer Tiefe von 532 m erschlossen und der Kohlenfund gestern durch den Revierbeamten des Ober-Bergamts Dortmund amtlich abgenommen. Auch sind die Kohlen von vorzüglicher Qualität. Wie der „W. A." erfährt, soll der Thurm sofort näher nach Hamm zu aufgestellt und daselbst die Arbeiten fortgesetzt werden.

— 6. Juli. **Auf polizeiliche Anordnung** ist der Schluß sämtlicher von Vereinen und Wirten zu veranstaltenden Festlichkeiten, Bälle 2c. auf spätestens 2 Uhr nachts festgesetzt worden.

Hamm, 6. Juli. **Einen guten Fang** machte gestern der Gensdarm Grünheit, indem er vier Strolche abfaßte, die in den Dörfern Braam, Westtünnen, Berge in der unverschämtesten Weise die Bewohner einzeln liegender Gehöfte belästigt hatten. Einem Bauersmann in Braam, der sich ihrer Forderung nach Schnaps und Eiern widersetzte, haben die dreisten Patrone schwere Verletzungen am Kopfe beigebracht. Zwei derselben wurden in Rhynern eingesperrt; die andern beiden Mercian und Imgenberg, die noch andere Sachen auf dem Kerbholze haben, wurden hier eingeliefert.

Dortmund, 6 Juli. **Das neue Bankgebäude** der „Essener Kredit-Anstalt hierselbst ist, wie man uns schreibt, nunmehr seiner Bestimmung übergeben worden. Es ist ein, in granem Sandstein ausgeführter, vornehmer Bau von einfach, ruhigen Formen, der eine neue Zierde unserer Stadt bildet. Die Ausstattung des Innern ist ebenso reich wie geschmackvoll und berücksichtigt in jeder Weise die Bedürfnisse und die Bequemlichkeit des Publikums. Besonders prächtig sind der Kassenraum und der Konferenzsaal. Natürlich sind in dem neuen Gebäude auch Tresor- und Safekammern in stärkstem Stahlpanzer hergestellt und mit den neuesten Sicherheitseinrichtungen versehen. Die „Essener Kredit-Anstalt" mit ihren 4 Niederlassungen in Essen, Dortmund, Bochum und Gelsenkirchen erfreut sich in unserem Industriebezirk großen Ansehens und in der That hat die Bank, die gegenwärtig über ein Aktien-Kapital von 15,000,000 Mk. und einen Reservefonds von 2,800,000 Mk. verfügt, einen gewaltigen Aufschwung genommen, denn einem Gesamt-Umsatze im Jahre 1890 von 472 Mill. Mk. stand im Jahre 1895 ein solcher von 856 Millionen gegenüber. Möge die „Essener Kredit-Anstalt" auch in ihrem neuen, prächtigen Hause blühen und gedeihen.

⚒ **Dortmund,** 3. Juli. **(Schwurgericht.)** Heute stand vor den Geschworenen der 1838 in Medebach geborene Gerichtssekretär Kanzleirat Franz Köster in Hamm wegen Verbrechens im Amte.

Schon am 8. April vorigen Jahres stand der Angeklagte wegen gleicher Straftaten vor dem Schwurgericht; er wurde damals zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt; diese Strafe verbüßt er jetzt im Gefängnisse zu Münster, von wo er heute vorgeführt war. Nachdem das Verfahren damals abgeschlossen war, wurde bei der Gerichtskasse in Hamm, die der Angeklagte geführt hatte, durch einen Zufall entdeckt, daß noch weitere, als die bereits abgeurteilten Unterschlagungen vorlägen. Es wurde nun eine genaue Revision der Bücher angeordnet, wobei noch 23 weitere Unterschlagungen über im ganzen 1549,44 Mk. festgestellt wurden.

Die Staatsanwaltschaft stellte nunmehr den Antrag auf Eröffnung des Hauptverfahrens wegen dieser Unterschlagungen, die Beschlukammer des hiesigen Landgerichts lehnte diesen Antrag jedoch ab mit der Motivierung, der Angeklagte sei am 8 April 1895 rechtskräftig wegen mehrfacher Unterschlagungen verurteilt, auch habe das Schwurgericht angenommen, daß eine einheitliche fortgesetze Handlung vorliege; die neuermittelten Unterschlagungen seien hier eingeschlossen. Gegen den Beschluß erhob die Staatsanwaltschaft Beschwerde, der das Oberlandesgericht auch Folge gab, weshalb sich der Angeklagte nochmals zu verantworten hatte.

Derselbe war in vollem Umfange geständig, er bemängelte auch nicht einen einzigen Posten. Die Herren Geschworenen bejahten die sämtlichen Schuldfragen, ebenso die Frage nach mildernden Umständen, ebenso aber auch, daß die Unterschlagungen eine einzige Strafthat bildeten, über welche schon in der Sitzung des Schwurgerichts am 8. April 1895 verhandelt sei.

Mit Rücksicht hierauf mußte der Gerichtshof auf Einstellung des Verfahrens erkennen, da dasselbe unzulässig sei. Es ereignete sich also der seltene Fall, daß ein der That geständiger Angeklagter vollkommen frei ausging Wenn die 23 Unterschlagungen in Verbindung mit den früheren 8 zur Verhandlung gelangt wären, würde den Angeklagten wahrscheinlich eine erheblich höhere Strafe getroffen haben.

Der Angeklagte ist übrigens empfindlich genug bestraft, da er aus dem Amte entlassen ist und keine Pension erhält. Der Fiskus hat keinen Schaden erlitten, die unterschlagenen Summen sind durch die Kaution des Angeklagten gedeckt.

— 4. Juli. Die diesmalige Schwurgerichtssitzung erreichte in der heutigen Verhandlung gegen die Ehefrau des Bergmanns L. Hasenack aus Stockum, welche wegen Brandstiftung angeklagt war, ihr Ende. Die Eheleute Hasenack hatten bis vor einiger Zeit im Hause der Wwe. Schorn in Oespel eine Wohnung inne, welche im ersten Stockwerk lag und aus 3 Stuben bestand. Am 27. März ds. Js. entstand plötzlich im Schlafzimmer der Angeklagten ein Brand, der nach kurzer Zeit gelöscht werden konnte, doch hatte das Feuer bereits derart um sich gegriffen, daß ein Schaden an verbranntem Bettwerk 2c. von etwa 400 Mark entstanden war. Dieses Feuer soll die Angeklagte, um sich einen Vermögensvorteil zu erwerben, vorsätzlich angelegt haben, was dieselbe entschieden bestritt. Durch die Zeugenaussagen wurde festgestellt, daß es im Keller jenes Hauses und im angrenzenden Stalle schon früher gebrannt hatte, ohne aber weiter um sich gegriffen zu haben. Einzelne Zeugen gaben bestimmt an, daß sie die Angeklagte kurz vor Ausbruch des Brandes aus dem Schlafzimmer hätten kommen sehen, ebenso bezeugten dieselben, daß die Frau Hasenack sich einige Zeit vordem vergeblich bemüht hatte, 200 Mark leihweise zu erhalten. Am Schlusse der Verhandlung verneinten die Geschworenen die Schuldfrage worauf die Angeklagte freigesprochen wurde.

* **Cörne,** 6. Juli. **Ein zärtlicher Gatte** ist der Anstreicher T. von hier nicht. Als derselbe am Donnerstag von Dortmund, wo er des „Guten" zu viel gethan hatte, kam, mißhandelte er seine fleißige und sparsame Frau so stark, daß diese laut die Nachbarn um Hilfe rief. Die schnell herbeigeeilte Polzei machte jedoch dem widerlichen Treiben gar bald ein Ende. Hoffentlich sorgt diese, daß dem „liebevollen" Ehegemahl solch' „schlagende" Beweise seiner Zärtlichkeit für die Zukunft vergehen.

* **Brackel,** 8. Juli. **Eine Altersrente** wurde dem Bergmann Ernst Kretzschmer von hier im Betrage von jährlich 168 60 Mk. oder monatlich 14,05 Mk. vom Vorstande des allgemeinen Knappschafts-Vereins zuerkannt. Da K. am Tage, wo er das siebenzigste Lebensjahr überschritt, noch auf der Zeche „Hörder Kohlenwerk", Schacht „Schleswig", thätig war, wird ihm die Rente von diesem Tage, am 25. Februar 1896 nachgezahlt.

[?] **Asseln,** 6. Juli. **(Auseinandersetzung.)** Nachdem bereits vor mehreren Monaten die kirchliche Auseinandersetzung zwischen der katholischen Gemeinde Asseln und deren Muttergemeinde Courl erfolgt ist, ist nunmehr auf Antrag der Schulvertretung von Courl auch die Abtrennung der Schulgemeinden Asseln und Wickede von dem bisherigen Schulverband Courl beschlossen worden. In der am Freitag voriger Woche abgehaltenen gemeinsamen Sitzung der beiderseitigen Schulvertretungen ist ein Uebereinkommen dahin getroffen, daß der Schulverband Courl dem neu gebildeten Schulverbande Asseln-Wickede das in der Gemeinde Asseln befindliche Schulhaus schuldenfrei überantwortet und außerdem als einmalige Abfindungssumme den Betrag von 1000 Mk. entrichtet. Die Trennung erfolgt mit Beginn des neuen Etatsjahres.

⚔ **Asseln,** 6. Juli. **(In der Trunkenheit ertrunken.)** Gestern nachmittag gegen 6 Uhr ist der Arbeiter Konrad Eit aus Brackel hierselbst auf eigentümliche Weise ums Leben gekommen. Nach Angabe mehrerer kleiner Kinder ist derselbe im trunkenen Zustande ihnen nachgelaufen und dabei in den Zechengraben, dort, wo derselbe unter der westfälischen Bahn hindurchgeführt ist, gestürzt und zwar mit dem Gesicht nach unten. da im andern Falle bei dem niedrigen Wasserstande ein Ertrinken kaum möglich gewesen wäre. Derselbe hat offenbar nicht mehr die Kraft gehabt, sich aus seiner schlimmen Lage zu befreien und wurde bald darauf leblos aus dem Graben hervorgezogen und die Leiche vorläufig im Arresthause hierselbst untergebracht.

* **Schüren,** 6. Juli. **(Roheit.)** Dem Bergmann Lindemann von hier wurden in vergangener Nacht in seinem Garten von bis jetzt unbekannter Hand sämtliche Früchte ausgerissen und verdorben. Dem Manne ist durch diese Roheit ein empfindlicher Schaden zugefügt. Es wäre sehr zu bedauern, wenn die Thäter unentdeckt blieben und für ihre gemeine That nicht die verdiente Strafe erhielten.

* **Brünninghausen,** 6. Juli. **Se. Maj. der Kaiser** hat dem Frhrn. Clemens v. Romberg hierselbst, Reserveoffizier des 4. westf. Kürassier-Reg. v. Driesen in Münster, zum Kammer-Junker ernannt.

= **Brünninghausen,** 6. Juli. **Das Sommerwettrennen** der Radfahrer, welches gestern auf der im hiesigen Kaiser Wilhelm-Thal gelegenen Bahn stattfand, erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuches. Leider ereigneten sich auch 2 Unfälle. Beim Niederradvorgabefahren wurde W. Koch-Frankfurt vor dem Ziel von dem geschlossenen Felde an die äußere Barriere gedrängt, eckte an und stürzte, sich mehrere Male überschlagend, auf das Zementpflaster. Hierbei erhielt auch ein in der ersten Reihe sitzender Zuschauer eine leichte Schramme am Bein. Der Gestürzte hat nur Quetschungen an den Beinen davongetragen Später stürzte Max Gehrig-Frankfurt und zog sich eine große Wunde am Auge zu, die Dr. Barop, der auch dem K. die erste Hülfe hatte zu teil werden lassen, sofort mit sieben Stichen zunähte. Der Verletzte fuhr später das Tandemfahren mit verbundenem Kopfe mit und erzielte den 3. Preis. Im Uebrigen war der Verlauf ein guter und das Rennen vom Wetter begünstigt.

Witten, 6. Juli. **Die neugegründete evangelisch-lutherische Gemeinde** wird nächsten Freitag den Prediger Herrn Birkenhoff erhalten, denn die Wähler werden alle ihre Stimmen auf ihn vereinigen. Das Oberkirchenkollegium zu Breslau hat auch Hrn. Birkenhoff präsentirt, der erst am Sonntage seinen Austritt aus der Landeskirche in Gegenwart der Gemeinde erklärt hat.

Linden, 6 Juli. **(Ueberfahren.)** Samstag Morgen wurde der Kohlenfuhrmann Ukowsky überfahren. Der Aermste der ein äußerst braver und pflichttreuer Mann war, kam dem Geleise der hiesigen Anschlußbahn der Zeche „Baaker Mulde zu nahe, als eben ein Kohlenzug erschien. Bevor es dem Maschinisten möglich war, den Zug zum Halten zu bringen, hatte derselbe den Unglücklichen erfaßt und gingen die Räder über denselben hinweg. Der Schwerverletzte gab alsbald seinen Geist auf. Eine Frau nebst Kindern beweinen den plötzlichen Heimgang ihres Ernährers.

Bochum, 6. Juli. **Zum westfälischen Juristentag,** der am Samstag in unserer Stadt seine alljährliche Zusammenkunft abhielt, hatten sich der aufliegenden Liste zufolge 244 Juristen aus allen Teilen der Provinz eingefunden. Auch Staatsminister Excellenz Dr. Falk, Oberlandesgerichts-Präsident aus Hamm und Oberstaatsanwalt Geh. Justizrat Irgahn waren zugegen.

Aus einem humoristischen, nach der Melodie „Sehn Sie, das ist ein Geschäft" sangbaren Liede citieren wir folgende Strophen:

„Was fang' ich nur mit meinem Jungen an?"
Der biedre Vater spricht —
„Zum Meister von der Schule und zum Gottesmann
Hat er das Zeug wohl nicht:
Das Handwerk, das der Mediziner treibt,
Ihm gar zuwider ist:
Dieweil nun 'mal nichts anders für ihn bleibt:
Der Bengel wird Jurist!
Sehn Sie, das ist ein Geschäft,
Das bringt noch was ein:
Ein jeder aber kann das nicht,
Das muß verstanden sein.

Der Junge wird ein flotter Studio,
Flugs sind dahin drei Jahr,
Und bald wühlt er in eitel Golde froh
Als junger Ref'rendar.
Alljährlich nämlich sendet man ihn dann
Hin zum Lokaltermin,
Die Kasse weist die große Rechnung an:
8,50 sind für ihn!
Sehn Sie, u. s. w.

Ist schwergeprüft Assessor er nun gar,
Hat er gespart genug,
Daß gratis er dem Fiskus viele Jahr'
Dient mit Begeisterung.
Für solche Liebe, solche edle Treu'
Wird ihm ein reicher Lohn:
Denn kaum sind eben sieben Jahr vorbei,
Schwapp! ist er Richter schon!
Sehn Sie, u. s. w.

Münster, 6. Juli. **(Keine Steuern.)** Die wegen seiner Wohlhabenheit bekannte Stadtgemeinde Haltern braucht keine Steuern zu erheben. Die Mitglieder der Gemeinde erhalten sogar jedes Jahr noch einen Geldbetrag aus den Ueberschüssen des Gemeindevermögens. Jeder Bürger der Stadt erhielt am 29. v. M. 15 Mark ausgezahlt. — Glückliches Haltern!

— 6. Juli. **(Todesurteil.)** Die Hebamme Elisabeth Kaldewey aus Liesborn, welche das uneheliche Kind einer Freundin ohne deren Wissen erdrosselte und dann verbrannte, wurde vom Schwurgericht zum Tode verurteilt. Die Geschworenen reichten ein Gnadengesuch für dieselbe ein.

— **Als Einbrecher** versuchte sich dieser Tage hier ein Unteroffizier der hiesigen Garnison. Glücklicherweise verunglückte, da der Mann sich erst gehörig „Mut" getrunken hatte, das gewagte Unternehmen und der einbrecherische Unteroffizier kam in Nummer Sicher. Wie übrigens der Volksmund erzählt, hatte dieser Mann die Absicht, zum Herbst den Militärdienst zu verlassen und in Münster — Polizist zu werden. Das hätte einen schönen Wächter der öffentlichen Ordnung abgegeben! Oder wollte er vielleicht nur Studien machen, um später in seiner amtlichen Stellung Diebe und Einbrecher besser abfangen zu können?!

Elberfeld. Das Schwurgericht verurteilte am Donnerstag den Erdarbeiter Josef Duda, der seine Stieftochter am 6. Januar ds. Js. mit einem Beile erschlagen und seine Ehefrau schwer verletzt hatte, zu 13 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Köln. Der chinesische Vicekönig Li-Hung-Tschang hat auch der Stadt Köln einen Besuch abgestattet. Er ist dort ungefähr in derselben Weise gefeiert worden, wie in Berlin. Am Donnerstag fand ein Festmahl statt, bei dem mehrere Toaste auf den Vizekönig ausgebracht wurden, bei denen in nicht mißzuverstehender Weise wiederholt auf die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie hingewiesen wurde. Li-Hung-Tschang ließ durch den Zolldirektor Detring antworten und für den großartigen Empfang danken, aber man solle an seinen Besuch nicht übertriebene Hoffnungen knüpfen. Der Zweck seines Besuches sei gewesen, die guten Beziehungen zwischen Deutschland und China weiter auszubauen, vom deutschen Handel, von der deutschen Industrie sich das Beste anzusehen und im Heimatlande zu versuchen, dasselbe zu verwerten. Zolldirektor Detring schloß die Rede mit „Alaaf Köln", was so viel wie „Hoch Köln" bedeutet und jedenfalls nichts kostet.

Vermischtes.

— **Erschossen** hat sich in der Nacht zum Mittwoch die 31 Jahre alte Malerin Jenny von Levetzow in Berlin. Die Dame verdiente mit ihrer Kunst nicht genug, um davon leben zu können.

— **Bürgermeisterwahl.** Die Gemeinde Oos in Baden hat ihren Ortsdiener Ihle zum Bürgermeister gewählt und sie glaubt, daß er das Amt tüchtig verwalten wird.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte.

9. Juli. Vielfach heiter, warm, mäßiger Wind.

10. Juli. Wolkig mit Sonnenschein, warm, strichweise Gewitterregen.

11. Juli. Veränderlich, warm, strichweise Gewitter.

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80
bis 68.50 per Stoff z. kompl. Robe — Tussors u. Shantung-Pongees — sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins 2c.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 32 3795
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Verantwortlicher Redakteur **J. Brombach** in **Camen.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freitag, den 3. Juli, abends 7 Uhr, eröffnete

Camen, **Nordstrasse 34,** Camen,

einen der Neuzeit entsprechenden

Bazar.

Durch Verbindung mit nur den ersten Häusern dieser Branche bin ich in der Lage, Vorteile für den Einkauf zu bieten, wie dieses von keiner anderen Seite möglich und wird es mein größtes Bestreben sein,

nur ganz hervorragende Artikel

in allen Zweigen dieser Branche zu bieten. Ganz besonders ist das Lager in den täglichen Bedarfsartikeln — **Haus- und Wirtschafts-Sachen, Glas, Porzellan, Emaille** — gut sortiert und unterhalte in **Galanterie-, Leder- und Spielwaren** stets das größte Lager in nur den neuesten Erzeugnissen.

L. Rosenbaum,

Camen, Nordstrasse 34, Camen.

713

Stiftungs-Fest.

Der Bergm. Unterstützungs- u. Sterbe-Verein „Glück auf Viktoria“ Methler u. Westick

feiert am

Sonntag, d. 12. Juli d. J.

in einem dazu erbauten Zelte sein

III. Stiftungs-Fest

nach folgendem

PROGRAMM:

Nachmittags 3 Uhr:

Festzug durch das Dorf Methler.

Nach dem Festzug:

KONZERT.

Abends 8 Uhr:

Beginn des Festballes.

Zu diesem Feste ladet freundlichst ein 729

Der Vorstand.

Gras-Verkauf!

Mittwoch, den 8. d. Mts., nachmittags 5 Uhr,

soll für die Firma **A. Liffmann** in **Camen** der 728

sehr gute Graswuchs

im **Böckingskamp** in der Nähe des Gutes Velmede, bei freiem Abfuhrweg in Abteilungen nummerweise meistbietend **verkauft** werden. Versammlung an Ort und Stelle.

Töddinghausen. Blödom.

Gras-Verkauf.

Donnerstag den 16. Juli d. J., nachm. 6 Uhr, werde ich das

Gras

in meinen **Lippweiden** nummerweis meistbietend gegen Kredit an Ort und Stelle verkaufen.

Beckinghaus, den 6. Juli 1896. 748

Schulze-Beckinghausen.

Am Donnerstag d. 9. Juli c., **morgens 8½ Uhr,** werde ich bei dem Wirt **Hinsel** hier **aus Auftrag:**

1 Schusternähmaschine, 1 zweiteil. Kleider- und Kücheschrank, 1 Küchentisch, 2 Bettstellen, 1 Wasserbank, 1 Waschtopf und eine Menge kleine Haus- u. Küchengeräte.

gegen sofortige Zahlung verkaufen.

Camen. **Harbach,**

753 Gerichtsvollzieher.

Am Donnerstag d. 9. Juli cr. **morgens 8½ Uhr,** werde ich beim Wirt **Hinsel** hier:

2 Sofas, 1 Servante, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Ladenreal u. 1 Pferd;

an demselben Tage, **nachmittags 6 Uhr,** in **Heeren** (Sammelplatz bei dem Wirt **Clothmann**):

1 Ladenreal und verschiedene Möbeln;

ferner am Freitag **den 10. Juli cr. morgens 11 Uhr in Overberge** (Sammelplatz bei d. Wirt **Brune**):

1 Glasschrank,

zwangsweise gegen sofortige Zahlung verkaufen.

Camen. **Harbach,**

754 Gerichtsvollzieher.

Verkauf

Camen!

Freitag den 10. ds. Mts., morgens 9 Uhr beginnend, läßt die Frau Wwe. Zimmermeister F. Hagedorn an ihrem Hause, Güldentröge hier, die sämtlichen Handwerksgeräte u. s. w. ihres verstorbenen Ehemanns, als:

4 Spann-, 4 Stoßsägen, 3 Beile, 1 große Parthie verschiedener Hobel, Meißel, Feilen, Hammer und Zangen, großer und kleiner Bohrer, mehrere Schraubenschlüssel und Zirkel, Klammhacken verschiedener Größe, 2 große Bauhammer, 6 Gesimsböcke, 1 Geräteschrank, einiges Bauholz und mehrere andere Gegenstände durch Unterzeichnete öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.

Camen. **Reinhard, Gerdts,**

747 Aukt.

Die Hülmener Handwerke m. b. H.

in **Düsseldorf** empfehlen ihren **beliebten weißen, grobkörnigen**

Streusand

bei Waggonbezug. Versand ab Station **Haltern** i. W.

---

20 Morgen vorzügiches

Gras

läßt Herr K. Herz in seiner von Herrn Klosterkamp in Stockum angepachteten Lippweide (Ort) am **Donnerstag** den **9. d. Mts.** morgens 10 Uhr öffentlich nummerweise gegen Kredit verkaufen. 734

Werne, im Juli 1896.

F. Schriever.

Schöne

Wohnung

an der Bahnhofstr. zum 1. August zu vermieten. 766

C. Holtmann.

Suche zum 1. Novb. ein properes, mit besten Zeugnissen versehenes evangelisches

Dienstmädchen

aus guter Familie. 737

Frau Winter,

Camen.



Schutzmarke.

Prämiirt Antwerpen Weltausstell. 1885

Hermannsborner Sprudel

ist ein garantiert durchaus natürliches Mineralwasser. Angenehmes absolut reines und an freier natürlicher Kohlensäure reiches Getränk. Magen, Nieren und Blut stärkend, als Tafelwasser für Gesunde und Kranke ärztlich empfohlen.

Depôt i. **Camen** b. J. Brombach.

485 „ „ **Unna** bei Fr. Schmitz und Fr. Schürmann.

Blüthner Aliquot-Flügel,

Blüthner-Perzina-**Pianinos**

H. Ueberholz, Dortmund, **Burgwall 27.** 586

Meine Klaviere sind stets nur mit den ersten Preisen gekrönt.

Für Feinschmecker!

Wer wirklich einen guten, echten u. wohlschmeckenden **Harzkäse** beziehen will, der wende sich vertrauensvoll an W. Rienäcker, Güntersberge i/Harz.

Probekiste, enth. 100 St. 3 ℳ 25 ₰ frco. incl. Verpackung geg. Nachn. m715

Turn-Verein Methler.

Die auf Sonntag, den 12. Juli, angesetzte

Versammlung

findet erst am **19.**, nachmittags **4** Uhr statt.

755 **Der Vorstand.**

Roggenstroh

ist in kleinen Partien von 20 Pfd. zu haben beim

Händler **August Färber,**

Camen, Zwischenstr. No. 3.

Käse, Harzer, Mainzer, Bierkäse in Staniol. Postkiste 90—100 St. 2 ℳ 70 ₰ fco. dort. 10 Kisten = 1000 St. ab hier ℳ 20.—

Julius Werner, Neumünster i. H.



Wer prima **Zucht- und Legehühner** bezieh. will, verl. Preisl. m. zahlr. Anerkennungen höchster Herrschaften umsonst. **M. Becker,**

Weidenau, Sieg. Siegerl. Geflügelhof.

---

3. Ziehung d. 1. Klasse 195. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. Juli 1896.

Nur die Gewinne über **60** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

50 131 263 331 38 90 98 424 659 92 717 40 941 **1689** 2463 682 92 **3142** 48 312 56 71 425 591 847 **4061** 68 106 393 649 **5123** 48 230 448 690 701 **6039** 65 284 375 457 553 55 **7074** 197 **8157** 246 407 34 650 726 **9178** 328 409 575 639 932

10117 365 552 643 76 79 86 709 52 854 **11048** 126 442 73 80 537 695 705 61 [100] 949 91 **12357** 594 656 998 **13070** 299 519 631 **14042** 200 32 51 339 492 677 **15064** 69 231 338 549 58 68 828 31 [100] 903 **16330** 57 453 554 [150] 749 823 907 **17089** 272 526 971 **18027** 49 527 837 **19004** [150] 69 159 318 32 86 530 613 85 723 64 78

20041 79 321 569 644 62 831 35 927 **21019** 95 343 489 608 73 789 883 **22005** 83 155 546 692 882 962 **23263** 304 **24060** 177 554 858 **25844** [100] 957 68 **26387** 479 **27187** 202 820 47 **28055** 145 239 331 853 979 **29011** 741 891 940

30107 382 403 21 726 951 69 **31331** 54 497 576 757 825 51 **32135** 57 272 639 **33114** 466 683 740 **34131** 60 281 574 [150] 95 661 751 884 905 71 **35012** 163 [100] 270 502 **36178** 247 320 56 737 876 79 85 **37000** 2 [150] 118 537 687 787 830 46 **38082** 193 582 671 865 **39011** 281 394 447 88 781 827 [200]

40031 46 345 62 417 559 687 759 895 907 [100] **41149** 440 635 823 969 **42032** 231 48 90 [100] 341 60 417 82 **43060** 309 830 926 **44041** 76 576 631 **45071** 92 261 87 305 595 96 864 73 915 31 **46025** 175 228 537 758 834 937 **47127** 336 438 786 **48038** 133 374 526 605 34 880 **49092** [200] 189 479 [100] 517 43 44 610 68 883

50135 323 546 700 20 93 908 26 **51038** 308 400 9 690 711 33 834 35 **52049** 466 98 536 635 736 44 **53082** 124 433 622 [300] 836 61 949 58 **54054** 139 395 447 607 99 700 2 82 826 **55172** 330 38 628 89 768 **56170** 209 [500] 62 367 434 591 630 [100] 85 **57072** 168 80 99 611 17 866 968 **58105** 84 243 55 413 57 600 746 **59060** 147 [500] 66 74 723 71 959

60068 193 316 452 **61373** 528 30 98 943 **62029** 72 82 214 45 333 425 546 79 659 **63049** 58 67 224 [100] 62 [100] 403 36 84 549 [150] 50 72 **64127** 37 53 260 78 351 516 58 705 956 67 **65111** 42 273 346 456 538 605 773 93 [100] **66008** 80 131 383 92 489 528 74 **67036** 135 358 72 429 506 879 **68026** 165 325 416 67 501 656 754 [100] 97 807 62 **69052** 302 19 514 740 56

70032 279 531 812 39 95 917 **71014** 45 213 369 469 603 856 **72126** 342 [100] 470 616 **73047** 66 133 83 228 71 435 637 49 701 61 **74320** 39 75 720 879 **75059** 153 367 426 578 **76164** 448 676 868 69 926 **77117** 322 467 706 **78091** 420 641 794 931 **79005** 228 60 700 62 936 95

80033 56 87 100 56 339 524 915 **81051** 70 92 95 431 665 775 **82011** 48 83 436 989 **83024** 47 219 314 50 468 78 606 [100] 814 945 89 **84022** 295 405 30 585 663 **85057** 451 727 906 **86353** 554 838 85 **87162** 310 437 507 19 634 952 **88020** 154 82 547 59 771 861 908 **89251** 62 388 430 66 83 525 [100] 56 961 93

90125 69 287 368 625 910 26 47 **91351** 97 445 87 533 35 49 788 943 **92228** 604 935 **93037** 158 400 700 87 832 55 88 **94087** 191 416 73 673 [150] 752 851 **95163** 238 88 92 453 583 94 673 **96137** 82 225 74 [100] 311 49 95 456 61 552 706 80 956 **97034** 111 66 370 83 429 551 960 **98173** 251 982 86 **99266** 519 66 698 [150] 973

100024 311 403 528 791 906 53 65 **101203** 360 563 755 854 75 **102032** 86 116 411 61 588 668 766 837 40 69 73 974 **103108** 594 921 [150] **104079** 208 36 305 81 [100] 674 935 67 **105019** 268 77 382 414 96 618 43 884 **106106** 297 [100] 347 890 [200] 944 **107017** 33 247 397 738 865 **108255** 56 355 539 806 **109027** 40 142 80 320 781 836 909 91

110010 28 391 447 48 49 529 [150] 36 54 **111100** 17 214 350 645 **112106** 51 426 555 749 99 833 39 47 998 **113101** 87 434 **114272** 317 44 52 651 741 883 **115027** [100] 472 581 704 825 **116139** 78 936 **117010** 47 [150] 158 606 [150] 50 74 716 857 **118724** **119164** 278 331 777 78 991

120543 77 670 912 37 74 **121008** 272 331 507 21 91 616 63 835 **122220** 96 415 16 **123064** 161 71 236 63 [150] 359 411 638 737 808 955 93 **124015** 160 579 898 905 **125180** 344 76 92 548 780 97 **126102** 354 **127196** 268 73 75 419 55 883 **128024** 44 264 602 989 **129211** 392 915

130141 210 29 336 652 700 42 54 810 49 **131099** 337 527 703 **132271** 688 93 788 836 81 **133064** 165 83 236 459 582 755 72 895 **134104** 552 88 851 **135174** 200 75 648 713 **136154** 224 75 78 675 86 828 **137153** 876 [200] 960 **138208** 418 89 781 860 87 **139030** 708 832

140018 31 182 360 82 95 568 **141182** 86 224 328 72 404 11 622 [100] 873 99 **142133** 352 422 [100] 64 **143522** 41 885 951 **144219** 696 741 54 **145114** 222 [100] 79 784 **146039** 102 82 201 8 431 81 98 679 721 [100] 77 **147082** 195 216 429 555 89 628 72 761 812 32 [100] **148087** 112 72 235 760 [100] **149098** 143 427 628 781 91 990

150035 [100] 101 38 297 621 986 **151141** 421 647 **152026** 348 536 635 **153074** 89 164 700 875 78 991 **154067** 84 269 470 738 858 907 33 60 **155169** 342 469 656 **156260** 514 620 880 89 908 57 **157214** 382 647 716 809 [100] 86 988 **158157** 329 433 639 [150] 729 89 973 **159105** 229 382 574 704 821 969 80

160172 [100] 447 521 703 887 **161185** 221 344 527 63 98 711 14 836 949 **162064** 251 355 [**30000**] 434 520 39 795 96 891 993 [150] **163027** 81 588 640 712 **164037** 185 397 440 746 801 **165408** 53 71 507 681 **166036** 63 315 94 449 91 523 655 56 732 812 41 **167039** 105 282 [100] 439 569 782 872 78 96 **168104** 607 788 854 **169469** 740

170097 107 39 241 891 **171087** [200] 367 433 49 775 807 [100] 56 976 **172482** 646 718 45 65 **173000** 99 356 483 [100] 503 87 684 889 **174029** 96 434 721 **175053** 80 206 431 617 930 **176022** 152 71 310 499 984 **177046** [100] 503 840 58 949 97 **178113** 477 533 [150] 42 782 819 **179000** 89 292 412 30 889 930 38

180383 89 438 61 943 **181020** [100] 367 587 97 628 944 **182101** 6 38 319 402 523 603 77 80 911 33 37 **183022** 146 291 337 38 538 610 725 840 60 [100] 62 **184635** 845 51 99 **185111** 311 83 86 468 561 72 903 **186194** 99 227 [**10000**] 425 32 569 650 881 982 **187182** 233 342 75 439 821 73 82 **188030** 227 331 606 738 902 **189691** 778

190005 225 55 67 330 [500] 58 521 74 710 94 **191521** 614 **192141** 499 [100] 616 712 40 815 902 **193402** 4 80 649 894 **194090** 97 248 385 626 40 775 **195151** 222 25 302 458 60 505 632 708 91 837 **196072** 410 523 776 94 853 **197072** 212 72 386 451 851 84 **198700** 459 **199585** 675 95 879

200102 311 24 748 **201091** 242 310 528 720 87 988 91 **202045** 173 444 753 87 821 921 48 **203002** 37 83 219 379 454 [100] 562 629 74 736 844 **204102** 412 94 643 92 984 **205008** 396 460 528 39 873 91 945 **206057** 369 437 590 670 884 942 **207255** 78 526 743 804 11 40 79 **208049** 65 95 333 34 646 59 713 33 991 **209118** 392 425 770 807 47

210207 75 81 435 546 72 663 726 33 50 843 930 **211486** 90 805 76 **212048** 250 398 446 604 77 88 972 74 **213124** 242 459 621 35 50 **214057** 101 434 503 635 708 75 820 **215111** 251 376 540 637 45 898 **216162** 224 377 747 830 45 982 **217265** 70 90 377 414 69 [150] **218122** 595 669 733 843 71 **219094** [100] 213 666 834 914

220250 348 421 885 938 60 [300] **221088** 139 50 287 309 496 501 852 984 **222224** 321 492 [100] 599 693 701 28 962 **223020** 142 378 402 701 67 828 980 **224031** 355 732 [200] 949 **225130** 224 27 323 37

Reste

J. Kadden, Camen.

Reste

Um mit den vorhandenen **Resten** schleunigst zu räumen, beginnt am **Mittwoch,** den **8. Juli,** ein grosser

RESTE-AUSVERKAUF.

Es gelang mir, einen **grossen Posten Reste** ganz unter Preis zu kaufen und werden solche zu **Spottpreisen** abgegeben. 750

Besonders mache auf die im Schaufenster ausgelegten **Reste** aufmerksam und wird jeder Rest bereitwilligst aus dem Fenster genommen.

Preise sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

Reste

Im Interesse eines Jeden liegt es, diese günstige Gelegenheit zu benützen und sich von der Billigkeit der **Reste** zu überzeugen.

Reste

J. Kadden, Camen.



Turner-Feuerwehr.

Sonnabend den 11. Juli cr., abends 8½ Uhr:

bei Herrn H. Jordan:

Hauptversammlung

Fest-Angelegenheiten.

751 **Der Hauptmann.**

Bergmänn. Unterstützungs-Verein „Glückauf“

zu Kaiserau.

Sonntag den 12. d. Mts., nachmittags 3 Uhr:

Außerordentliche

General-Versammlung.

Wegen wichtiger Besprechungen werden die Mitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

746 **Der Vorstand.**

Iden-Waren

empfiehlt **J. Brombach.**

Thermal-Solbad Hamm i. W.,

reich an Kohlensäure und Salzgehalt 8%, natürl. Wärme 27°, **für Skrofulose, Gicht, Rheumatismus, chron. Katarrhe der Schleimhäute, Asthma, Frauenkrankheiten, Blutarmut, Bleichsucht.**

Idyllische Lage am Lippefluss, grosse Parkanlagen, ausgedehnte prachtvolle Waldung in unmittelbarer Nähe, Solbad, kalte und warme Flusswasserbäder, römisch-irische, russische Bäder, künstliche Moor- und Schwefelbäder, Fichtennadel-Bäder, elektr. Behandlung, Massage; billige Bäder- und Pensionspreise. Auskunft bereitw. durch die Badeverwaltung. 691

Bad Hamm.

Gasthof Feldhaus,

altrenommiertes Haus,

hält sich bestens empfohlen. — Vorzügliche Küche.

692

d2844 Vorkursus: October. **Anhaltische Bauschule Zerbst** Wintersemester: 4. November. 752

Bauhandwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Strassen- u. Wasserbautechniker, Reifeprüfung vor Staatsprüfungs-Commiss. Kostenfr. Auskunft d. d. Direction.

2 möblierte Zimmer

in der Nähe des Bahnhofs sind sofort zu vermieten. N. i. d. Expd. d. Z. 726

Kanarien-Roller

mit prachtv. lang. tief. Hohltouren u. Nachtigallenschl. vers. pr. Nachn. v. 7 M. an. Gar. f. leb. Ank. Prl. fr. m747

Adj. Janson, Lauterberg (Harz).

Schutzmarke.



Spar-Kernseife

von 2136

Schmidt & Flögel,

Dampf-Seifenfabrik, 745

Remscheid.

Unerreichte, garantiert reine Qualität.

Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

Vertreter: Felix Leist, Dortmund.

Ernst Brass,

Photographische Anstalt,

Camen, Bahnhofstrasse,

hält sich bestens empfohlen in der Anfertigung von **Photographien** von einzelnen Personen, Familien- u. Vereinsgruppen, Vergrößerungen künstlerisch ausgeführt bis zur Lebensgröße in Kreide, Sepia, Oel-Pastell u. s. w. nach jedem Bilde.

Preise anerkannt billigst. Garantie.

Nehme Nichtgefallendes anstandslos retour.

Aufnahmen bei jeder Witterung. Auch Sonntags den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet. 580

Müller's Feueranzünder.

Bestes und billigstes Feuerungshilfsmittel, sowohl zum Anzünden, als auch zur schnellen, sichern Belebung eines schlechten oder erloschenen Feuers. Kein Petroleumunglück mehr möglich. Preis 30 Pfg. per Tafel von 40 Würfel. 675

Alleinverkauf für **Camen** bei **Wilhelm Pröpper, Eisenhandlung**

Dr. Hartung, Frauen-Klinik,

Dortmund, Elisabethstrasse 2.

2118 469

Aufn. findet statt in 3 Klassen.

J. Kadden, Camen.

Ich empfehle:

Für **Schneiderinnen** sämtliche täglichen Bedarfs-Artikel in Futtersachen, Knöpfen, Garn, Seide 2c. zu den denkbar billigsten Preisen;

Für **Schneider** Zanella und Serge, Aermelfutter, Poketing, Croisé, Leinen, Zwischenfutter, Watte, sowie alle andern Zuthaten.

Konsumenten erhalten einen Rabatt von

10 Prozent

auf alle Artikel. 749

J. Kadden, Camen.

Magenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern **unentgeltlich** Rat und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin. 332 752

F. Koch, Königl. pens. Förster. Pömbsen, Post Nieheim (Westfalen.)

Druck u. Verlag von E. May in Hörd

2. Ziehung d. 1. Klasse 195. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. Juli 1896, **Vormittags.**
Nur die Gewinne über **60** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

85 [100] 175 568 613 **1045** 171 [100] 395 643 48 793 993 **2056** 240 304 9 434 547 79 90 641 790 96 807 957 **3195** 218 65 70 317 34 [150] 43 88 94 465 558 **4466** 90 745 66 **5199** 496 622 713 20 23 903 **6067** 451 511 19 609 [100] 10 68 806 91 96 932 66 **7108** 12 382 [150] 459 525 767 843 88 926 **8072** 233 82 95 504 654 701 71 840 981 **9099** 136 [100] 86 228 31 486 52 538 [100] 668 869 938 97

10046 83 162 250 70 88 507 582 675 716 25 42 922 **11133** 424 82 501 740 904 **12015** 127 58 334 489 677 829 **13046** 65 239 367 98 421 540 **14124** 79 307 8 555 [150] 56 615 703 23 [300] 894 935 39 **15067** 177 202 97 455 99 547 709 864 82 84 948 80 **16074** 347 97 754 91 910 19 **17119** 286 343 430 592 99 693 708 29 817 69 919 48 80 **18070** 199 206 57 496 742 991 92 **19028** 281 320 445 55 551 653 63 924 48

20023 75 194 240 365 92 481 561 807 18 **21082** [100] 134 51 218 442 729 30 924 **22035** 80 178 [100] 240 51 355 86 420 58 515 56 [100] 648 707 824 982 **23156** 566 705 10 941 **24129** 474 88 607 732 81033 71 **25448** 588 737 44 901 27 **26156** 265 78 448 575 680 998 **27020** 132 295 304 20 29 570 607 840 [200] 961 **28044** 73 116 217 366 91 426 674 **29069** 374 484 739 821 26 85 995

30035 129 38 758 72 819 **31049** 103 415 56 606 64 878 **32101** 97 466 74 547 714 30 817 934 **33026** 47 227 [200] 400 12 78 648 96 817 [150] 19 **34033** 93 124 261 88 [100] 418 538 86 764 970 **35079** 110 280 360 425 587 97 793 897 961 76 **36018** 351 579 623 785 **37226** [150] 41 83 [100] 338 409 561 63 [100] 67 716 829 [100] 83 **38021** 32 98 106 384 517 67 614 92 905 **39018** 69 86 193 409 50 641 90 [100] 736 66 90

40017 [200] 49 78 183 229 52 59 409 34 58 [625 91 835 49 909 34 **41220** 35 413 24 50 88 662 920 **42016** 68 362 446 581 96 762 995 **43098** 101 13 299 301 474 561 870 900 **44019** 55 95 117 73 568 73 709 25 37 819 66 914 **45006** [100] 218 479 88 550 785 890 901 61 **46340** 523 712 801 **47006** 64 152 86 200 317 700 858 911 62 **48011** 14 91 134 54 369 406 572 600 720 827 61 965 68 **49082** 191 422 80 521 689 817 [100] 44 70 915

50072 324 565 76 95 676 88 767 864 902 98 **51030** 44 142 395 715 17 89 99 813 **52099** 176 91 324 77 560 73 87 622 762 68 821 [100] 918 **53130** 226 354 405 [200] 855 928 **54012** 18 61 284 620 72 [100] 731 802 28 32 **55204** 455 88 [100] 532 630 77 809 914 57 **56001** 131 82 243 683 794 881 **57138** 245 80 [150] 387 557 605 14 838 913 [100] **58329** 92 476 653 60 [200] 84 791 916 84 90 **59153** 238 314 574 789 94 852 957 92

60109 21 292 399 441 825 [200] **61016** 78 181 479 96 721 857 998 **62070** 121 61 222 345 58 412 47 542 65 628 739 53 874 **63327** 80 437 529 95 635 47 823 955 73 **64013** 184 326 400 38 80 88 596 644 54 712 43 [150] **65309** 450 642 982 **66104** 312 49 405 29 639 771 809 51 **67177** 723 938 **68007** 68 198 239 333 457 64 586 608 79 88 735 63 961 **69192** 214 361 478 770 86 955

70072 88 197 240 61 400 20 530 58 717 47 861 **71015** 86 126 [100] 593 828 **72024** 236 [100] 47 88 319 29 78 456 563 88 631 67 779 883 **73187** 203 348 460 [100] **74113** 432 86 [100] 533 54 640 721 72 842 91096 **75106** 242 99 370 485 849 79 916 **76057** 90 156 253 88 379 464 68 827 929 **77131** 204 6 912 36 99 **78008** [150] 211 76 356 68 405 551 657 902 **79056** 76 78 115 [150] 246.559 652 745 822 923

80044 45 130 266 402 833 954 **81159** 78 231 386 437 86 522 98 639 738 61 934 [100] **82213** 17 49 61 83 312 13 99 402 75 596 748 833 [150] 98 **83041** 116 60 81 259 380 463 99 529 781 804 **84160** 230 39 559 845 938 39 **85025** 75 184 240 78 389 423 [100] 523 44 655 99 920 **86094** [100] 169 82 226 [100] 419 35 98 825 [100] 983 **87448** 580 728 64 **88139** 45 289 318 426 587 706 65 72 901 [100] 14 **89059** 162 205 50 344 465 88 632 782 828

90153 544 47 879 919 **91045** 234 [200] 71 376 412 47 79 779 835 84 939 **92058** 87 154 92 98 350 502 28 [100] 49 81 614 878 920 **93049** 106 49 317 69 505 47 54 661 67 797 879 89 911 69 **94119** 259 366 447 824 69 903 61 **95177** 82 231 49 464 560 778 85 87 95 869 927 **96008** 103 48 354 97 438 82 94 513 21 750 837 96 924 65 **97017** 139 277 303 71 469 500 48 93 900 93 **98161** [100] 78 277 499 571 [150] 614 56 72 716 898 950 **99125** 327 74 85 413 16 30 47 [100] 96 683 751 816

100102 23 274 442 70 85 548 634 74 781 **101194** 330 74 612 43 57 901 90 **102017** 102 [100] 202 305 29 424 576 762 813 34 907 86 **103062** [150] 72 400 16 553 92 847 89 906 **104058** 102 88 354 87 441 77 534 85 91 633 [100] 727 [**1500**] 38 820 95 **105079** 189 90 234 316 [300] 18 489 651 711 **106358** 640 62 719 **107091** 293 395 402 643 763 [100] 852 **108344** 415 19 95 583 [100] 643 733 871 922 80 **109035** 239 680 751 817 27 29 40 916 23 40 84 90 95

110072 233 547 723 894 **111084** 291 344 501 52 611 761 960 **112031** 142 71 97 208 317 526 763 906 **113341** 417 675 823 **114035** 46 73 83 [100] 144 61 307 75 655 849 956 **115103** [100] 85 205 394 465 515 [500] 683 929 **116257** 60 307 25 50 600 849 67 94 **117029** 49 [300] 81 325 49 501 4 723 997 **118096** 133 220 305 28 61 76 453 640 70 **119067** 212 655 [100] 76 792 825 77

120070 124 262 371 409 616 717 939 72 **121055** 82 255 307 98 611 771 880 903 90 **122093** [100] 96 240 363 412 62 654 729 942 **123132** 73 90 211 363 436 98 525 96 612 828 62 913 **124051** 165 342 507 67 619 756 809 10 903 43 **125163** 74 251 96 334 430 586 89 613 53 871 **126084** 238 83 349 577 618 995 **127039** [100] 109 21 293 305 14 [100] 665 926 [200] 75 **128007** 180 332 **129041** 195 200 74 373 [200] 82 503 [100] 601 75 748

130025 83 150 208 28 70 340 91 504 8 65 85 613 **131048** 107 230 300 749 820 51 **132005** 88 243 377 468 710 801 88 938 **133102** 243 365 91 441 649 843 **134132** 51 455 530 35 **135255** 580 613 719 839 **136060** 339 683 890 [150] 932 **137022** 120 26 308 415 **138102** 41 70 375 83 443 582 634 80 769 829 **139009** 23 68 322 404 588 730 856 903 33 42

140006 318 594 659 78 726 78 961 [100] **141256** 503 97 818 [100] **142281** 304 [100] 400 [100] 26 46 843 59 68 **143001** 129 209 364 86 507 [150] 690 893 99 948 **144100** 258 332 95 475 520 684 906 57 **145024** 59 102 468 523 663 64 78 86 710 838 **146021** 49 75 310 27 407 47 623 59 706 60 919 **147052** 264 432 514 36 798 819 [100] 20 68 919 **148037** 64 88 261 484 508 12 616 71 73 838 **149472** 73 944 79

150246 575 726 33 53 [100] 94 864 923 29 **151047** 393 458 819 79 913 31 **152051** 148 225 374 471 504 12 801 929 **153120** 48 94 306 27 93 550 607 733 862 903 **154110** 633 42 48 84 865 77 929 81 86 **155047** 71 245 323 [100] 668 [100] **156193** 423 599 [100] 601 76 **157000** 817 969 **158232** 396 98 472 508 39 75 748 61 77 87 856 **159290** 350 60 422 675 812

160032 173 98 497 574 620 920 34 **161023** 234 82 390 590 99 673 712 16 23 899 **162167** 90 559 75 607 758 [150] 808 **163088** 138 209 567 687 **164057** 106 70 91 [500] 210 441 91 611 [200] 40 97 759 70 77 [100] 824 25 29 **165224** 98 317 56 407 553 620 865 84 [100] 970 **166084** 131 220 [100] 462 512 **167023** 395 620 895 **168122** 364 466 **169051** 104 60 82 372 578 [300] 90 659 764 900

170006 40 255 404 32 504 36 878 **171146** 206 324 624 [150] 55 818 948 **172051** 137 219 331 513 76 650 770 78 927 **173037** 120 215 33 57 69 309 42 46 76 [100] 410 730 878 **174025** 222 416 551 648 733 52 823 [150] 25 44 **175035** 56 516 48 753 882 910 **176023** 54 291 602 809 **177078** 401 52 525 627 [200] 49 904 **178100** 224 563 66 611 785 883 949 89 **179027** 539 723

180133 322 40 93 521 94 610 810 52 [150] 96 **181197** 200 [300] 636 68 746 56 80 800 79 905 71 81 **182238** 322 447 **183006** 44 199 417 44 540 41 61 651 738 817 49 85 944 [200] 80 **184487** 743 [100] **185048** 119 [100] 31 482 675 727 811 73 [100] **186154** 337 422 786 844 [100] **187210** 61 72 377 [100] 994 **188072** 127 57 239 353 64 406 87 569 802 961 **189016** 112 223 508 866 987

190085 177 296 409 667 748 98 961 **191053** 157 86 602 97 831 975 **192023** 183 272 310 412 541 611 **193076** 342 453 709 [100] 860 61 **194136** 94 494 530 64 655 944 77 **195107** 297 344 415 [150] 48 92 732 49 74 869 83 910 **196203** 4 406 64 506 895 **197013** 54 149 315 64 79 476 622 [100] 706 **198052** 96 [100] 137 253 326 [100] 426 86 593 660 93 98 917 19 24 91 **199123** 68 264 364 414 637 55 [300] 57 847 962

200178 270 382 505 25 620 724 96 819 905 84 **201149** 558 615 41 47 52 901 68 71 **202025** 80 125 80 317 83 96 518 751 816 28 35 **203107** 233 547 682 731 35 53 59 851 **204022** 51 90 281 [100] 460 63 572 795 842 57 94 960 **205049** 140 400 501 606 15 44 894 **206139** 243 49 [100] 306 457 606 957 **207126** 321 40 66 648 [100] 714 **208274** 307 93 617 700 71 857 998 **209140** 224 50 471 541 60 625 739 802

210024 519 905 **211123** 64 217 315 436 521 58 786 931 48 71 **212049** 67 148 228 301 46 47 86 469 71 552 [100] 92 805 935 40 **213034** 150 667 777 855 922 63 **214044** 161 77 222 35 573 85 662 770 839 95 **215020** 44 85 346 59 747 90 975 **216205** 9 445 [100] 679 80 94 857 968 **217073** 97 182 228 371 95 435 54 872 916 57 [**5000**] **218026** 361 [100] 429 679 874 **219253** 61 75 588 830 926 93

220429 658 [100] 728 84 846 60 968 **221034** [155 226 38 505 670 759 803 **222082** 408 [200] 67 77 627 738 827 **223116** 34 40 46 76 284 92 443 540 73 915 **224032** 259 302 547 608 47 85 752 836 932 841 **225203** 38 77

2. Ziehung d. 1. Klasse 195. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. Juli 1896, **Nachmittags.**
Nur die Gewinne über **60** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

66 227 385 451 703 814 53 **1001** 166 348 431 506 650 55 712 [200] 846 **2319** 407 509 69 606 83 885 **3159** [100] 76 232 [150] 414 550 95 686 796 832 43 **4038** 54 152 60 80 366 762 **5022** 286 316 451 94 630 883 909 91 **6025** 92 180 389 517 665 738 46 869 909 41 57 85 **7103** 15 72 90 211 55 62 308 [300] 86 457 62 561 [100] 80 679 738 875 918 **8254** 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 **9010** 22 [100] 465 537 652 935

10160 238 386 438 517 35 628 [100] 705 26 67 858 96 914 **11085** 159 60 247 516 39 963 **12124** 57 381 490 662 69 712 815 **13023** 384 [100] 96 406 666 74 752 [100] 81 96 827 64 **14006** 8 13 20 127 337 497 513 [200] 625 54 85 837 52 58 83 941 **15014** 172 273 393 424 519 89 606 35 748 **16199** 343 79 418 82 85 608 832 33 **17252** 381 408 581 668 783 820 932 74 79 **18023** 242 [100] 46 408 507 746 [300] 959 71 **19031** 75 123 69 207 [100] 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 525 84 665 76 81 851 909

20109 346 419 44 691 966 **21551** 643 937 81 84 **22228** 48 [100] 490 553 806 44 **23052** 163 244 53 355 435 86 95 501 763 90 874 **24005** 86 123 38 949 52 **25064** 187 211 449 686 710 916 43 **26083** 202 22 343 417 [200] 508 764 69 856 [100] 73 96 901 90 **27012** 138 88 94 417 517 687 746 94 858 **28049** 155 284 388 457 524 831 **29006** 257 341 63 71 449 722 32 869 956

30230 675 [100] 76 934 **31074** 75 76 228 61 370 488 934 **32011** 146 63 65 258 301 830 55 **33049** 168 392 447 508 63 85 87 **34002** 86 380 591 606 **35195** 387 636 810 20 959 60 **36040** [100] 102 70 74 270 305 14 89 496 [100] 510 74 787 **37310** 40 87 573 600 806 22 [100] **38092** [200] 153 332 63 456 608 80 950 **39245** 76 354 402 584 909 29

40262 330 644 **41126** 368 71 [150] 443 822 908 89 **42092** 332 69 403 528 81 627 71 922 **43003** 53 56 135 267 429 86 855 97 **44034** 197 401 719 88 800 996 [100] **45046** 210 426 77 576 657 985 **46335** 491 680 751 802 94 947 **47061** 74 129 59 255 310 478 532 50 60 74 850 71 84 **48121** 76 359 448 630 727 69 884 931 37 52 90 **49135** 246 74 705

50028 91 107 51 201 39 61 77 369 403 71 772 [150] 905 10 **51232** 57 689 713 887 937 77 **52429** 687 94 981 86 **53108** 215 311 569 765 882 **54094** 153 78 606 754 **55041** 176 83 248 346 84 93 450 75 687 802 68 [150] **56008** 315 50 90 494 [100] 552 58 72 735 73 875 971 [100] **57276** 568 620 59 [150] 807 65 **58025** 180 260 417 94 520 95 721 962 [100] **59333** 56 66 83 447 66 544 604 69 817 59 900

60181 306 470 74 97 510 53 624 725 62 **61106** 208 16 18 58 340 51 431 45 50 90 558 94 609 714 801 [300] 33 **62023** 28 32 112 23 318 414 528 [150] 605 773 839 942 **63062** 66 545 85 610 36 745 800 2 24 95 908 **64089** 291 300 19 601 97 707 983 **65000** 1 295 418 539 661 745 884 999 **66032** 146 340 503 33 [100] 58 90 689 807 19 977 **67201** 7 625 70 786 848 941 48 **68135** 224 592 699 750 [100] 948 **69102** 200 318 34 448 597 631 795 867 991

70028 184 209 659 66 995 **71020** 64 88 440 [100] 634 45 801 915 31 34 **72092** [500] 245 472 544 775 811 24 84 934 77 91 **73004** 163 364 65 589 98 [300] 643 83 766 857 **74312** 76 [100] 804 27 47 931 89 **75050** 90 253 353 531 44 814 16 25 77 [100] **76067** 79 208 300 573 83 635 782 805 962 **77115** 40 229 77 346 51 626 [**3000**] 82 983 **78165** 246 401 25 531 644 55 **79048** [100] 61 123 313 546 47 69 743 94 846 [150] 983

80067 96 245 53 312 601 6 762 92 902 **81023** 330 [100] 674 817 970 **82035** [150] 126 407 25 572 635 72 73 715 49 **83097** 152 65 278 524 48 89 615 26 51 81 **84033** 60 188 299 458 776 85 [150] 872 928 68 **85004** 235 650 709 971 [100] **86119** 88 272 340 99 477 725 876 78 914 **87030** 42 218 44 352 90 786 832 77 **88245** 564 848 64 **89178** 308 614 68 719 860

90299 708 840 954 **91006** 95 [100] 197 391 602 **92016** 33 79 96 174 [300] 254 476 605 775 831 70 [300] 948 **93042** 179 [200] 304 24 94 828 **94106** 267 74 466 596 626 67 744 48 802 54 **95080** 273 319 83 91 431 515 81 635 69 77 90 721 835 47 [150] 53 961 **96039** 138 212 63 347 455 90 638 740 61 882 938 51 **97140** 94 278 96 564 98 685 835 920 **98186** 97 230 312 59 54 508 637 710 72 87 828 **99119** 27 265 300 56 438 562 701 813 53

100072 [200] 157 267 475 632 865 74 912 **101085** 161 338 762 65 **102166** 295 564 771 **103065** 381 472 514 917 **104143** 314 417 551 712 36 884 978 **105024** 105 24 320 305 [100] 96 421 59 526 719 76 78 97 824 54 903 15 51 **106228** 677 841 50 64 85 **107020** 141 [150] 93 206 325 39 [150] 51 519 812 95 995 **108034** [150] 66 127 401 554 55 677 743 62 901 **109004** 131 84 [150] 95 223 546 63 819

110043 105 255 56 97 443 841 77 **111118** 346 [100] 93 502 619 867 932 **112105** 394 414 28 540 897 **113031** 127 292 408 88 524 635 85 710 806 83 [100] **114077** 162 236 418 22 89 99 500 806 993 **115189** 214 346 605 7 63 855 905 **116023** 142 297 446 69 644 98 874 **117112** [100] 373 837 910 **118344** 84 488 509 641 865 926 70 94 **119190** 218 50 440 603 37 [100] 57 94 754 829 41 912 [150] **120025** 209 358 636 **121247** 97 389 465 66 [200] 76 662 885 929 87 **122262** 451 684 **123030** 39 56 137 45 88 234 469 584 716 826 984 **124252** 97 [**15000**] 311 25 73 452 [100] 92 543 87 88 711 96 873 96 928 **125120** 322 506 26 636 760 83 834 56 **126098** 184 202 78 467 74 562 656 828 96 **127003** 70 107 27 [**1500**] 438 50 740 **128181** 375 452 67 589 820 43 76 **129102** 29 302 90 749 64 66 811 51 89

130329 55 73 488 629 89 763 892 **131067** [200] 76 86 126 [100] 63 304 414 725 800 65 950 **132252** 339 66 545 613 776 **133104** 385 436 570 623 86 883 **134182** 204 85 329 44 528 [100] 31 747 890 **135317** 452 97 573 612 29 46 854 77 907 26 [**1500**] **136162** 276 664 782 848 **137032** 139 433 517 85 99 [100] 602 753 859 930 **138063** [200] 116 278 508 44 87 632 65 960 **139302** 654 [100] 930

140012 76 [100] 113 46 286 557 91 638 713 856 923 **141006** 42 62 127 377 432 832 **142083** 135 228 316 601 856 **143067** [100] 145 275 402 [150] 70 548 674 98 817 19 41 **144148** 53 92 209 33 [100] 65 373 529 73 726 65 927 **145518** 636 41 731 **146126** 250 325 529 46 94 734 948 **147416** 21 45 680 747 **148021** 44 298 567 679 88 706 68 844 [100] 81 903 **149014** 358 611 975

150061 164 301 534 63 601 53 702 957 **151221** 345 508 42 77 79 609 966 **152052** 129 97 248 57 330 67 554 65 75 728 64 875 919 **153107** 353 679 948 **154205** 329 45 409 859 81 **155310** 25 453 546 731 64 886 926 74 **156065** 223 320 69 85 554 74 752 **157229** 67 344 515 638 955 56 **158086** 190 [100] 243 412 783 858 **159118** 255 92 562 713 73

160025 116 64 245 402 50 637 99 855 **161055** 57 230 76 369 698 710 864 78 921 72 **162090** 175 206 310 [200] 85 418 777 819 932 60 98 **163010** 13 [100] 28 286 327 28 571 96 724 94 807 49 **164132** 527 604 735 64 864 **165387** 542 54 626 776 842 **166011** 64 91 249 79 386 621 49 701 906 11 33 [150] 34 **167026** 141 336 [100] 82 749 [100] 78 86 946 **168046** 84 222 [100] 359 675 722 [100] 44 851 **169218** 84 392 571 725 52 [100] 874 948 88

170005 113 64 298 307 531 74 608 11 791 884 939 **171011** 195 248 385 480 84 753 55 **172229** 403 549 51 93 730 888 966 **173129** 268 383 85 500 30 32 677 726 852 **174166** 94 211 63 455 638 739 953 **175051** 161 [100] 399 447 76 [**1500**] 971 **176429** 547 875 924 57 **177002** 148 96 736 853 **178058** [300] 65 169 98 519 898 99 920 **179206** 50 68 86 320 497 579 632 717 879 [150] 964 72 75

180019 69 139 70 [100] 458 560 67 617 732 805 **181050** 66 489 91 503 786 894 956 **182049** 157 328 595 752 960 63 **183151** 460 510 634 [100] 740 51 71 [100] 809 975 **184285** 589 97 615 712 96 **185162** 73 397 419 [150] 723 31 872 98 **186084** 241 49 51 329 445 678 [200] 748 829 904 10 65 67 **187026** 198 231 329 557 625 37 919 **188022** 151 80 [150] 465 [100] 574 607 79 773 934 41 **189025** 160 [100] 201 12 301 86 612 834 45

190279 382 415 588 783 **191013** 112 28 94 354 66 86 455 84 694 752 79 807 **192106** 278 522 46 662 800 63 962 **193011** 253 69 344 91 546 [100] 612 885 **194061** 79 127 35 218 39 511 649 753 72 831 938 **195024** 181 279 364 65 88 459 678 765 816 900 [150] **196029** [100] 97 305 [100] 87 421 [100] 800 **197075** 161 282 470 525 613 51 727 43 990 **198203** 60 362 531 53 55 872 [100] 96 925 **199078** 327 439 51 [150] 598 645 780 800 960

200063 163 410 501 44 46 92 623 53 811 76 904 76 **201210** [150] 681 724 89 **202057** 62 [200] 94 153 84 291 394 435 583 611 [100] 731 37 57 834 **203076** 130 431 568 91 643 758 70 81 83 836 85 918 **204100** 424 43 510 637 781 816 26 913 **205050** 292 435 91 98 532 729 856 **206019** 22 71 95 106 44 283 98 340 [150] 68 85 485 515 [100] 771 837 41 60 995 **207089** 219 422 70 543 716 820 85 978 **208186** 209 [100] 542 610 38 97 867 904 65 **209023** 121 69 290 353 84 469 581 797

210142 228 55 61 [150] 387 485 653 89 720 864 949 54 **211020** 253 304 49 89 463 524 62 676 744 987 **212157** 437 52 99 578 95 636 56 74 714 961 **213047** 63 132 317 84 [150] 456 545 617 956 **214009** 160 264 395 623 721 [100] 73 805 26 38 85 965 **215162** 239 316 51 [100] 415 544 625 876 85 954 **216202** 27 46 90 334 85 [100] 97 [100] 430 72 918 90 **217088** 446 564 694 808 942 **218290** 92 409 24 68 531 741 **219053** [100] 73 119 23 377 88 503 87 850

220074 387 656 806 [100] 9 **221074** 110 268 315 549 600 93 782 892 967 **222047** [100] 68 171 534 62 690 757 886 998 **223005** 86 92 138 87 450 76 52[illegible] 605 816 18 **224080** 153 273 432 80 585 641 92 **225295** [100] 509